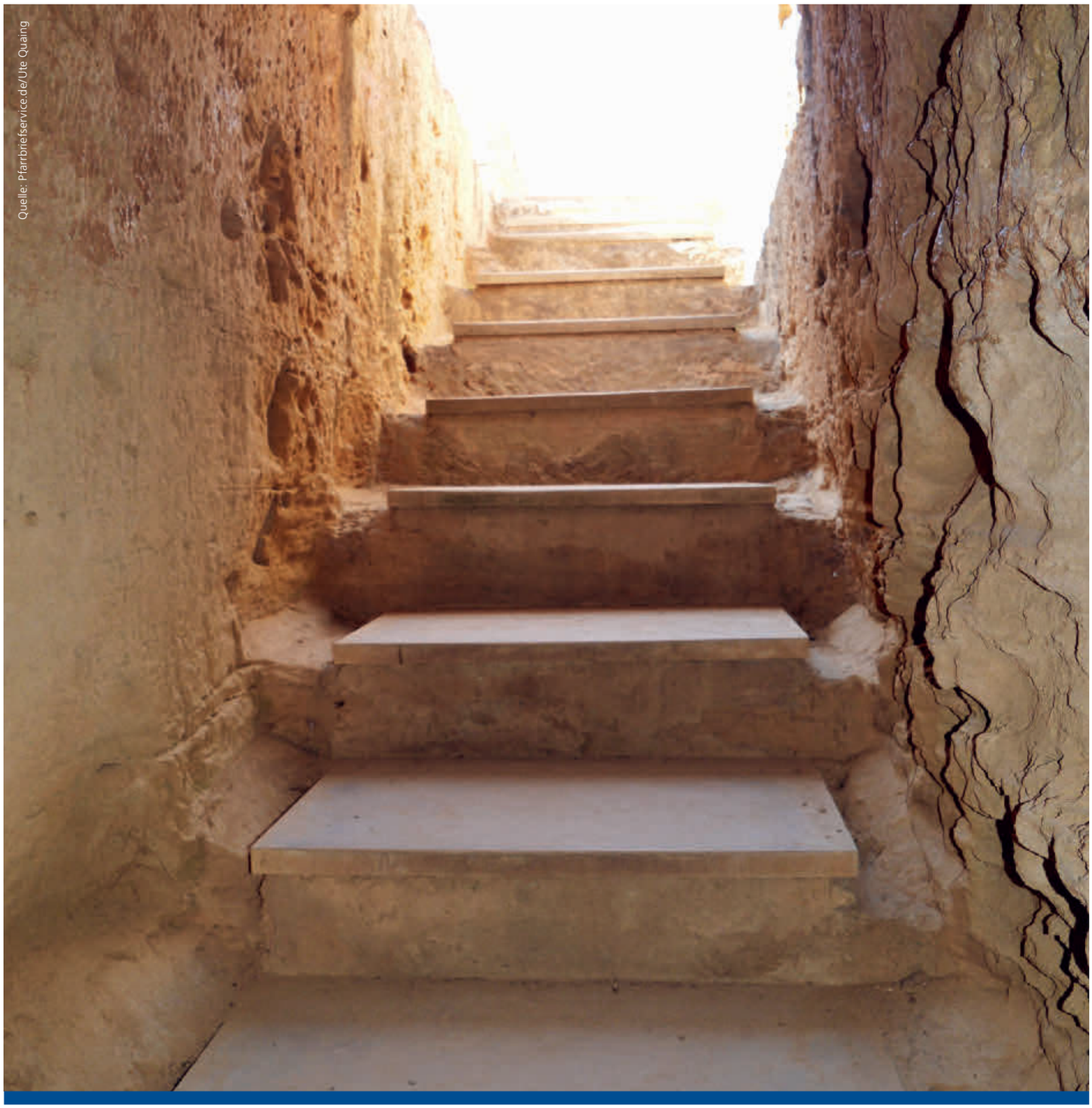
Nr. 14/15 | 31. März bis 13. April 2024
31.3.: Ostern, 7.4.: Weisser Sonntag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Pfarrbriefservice.de/Ute Quaing

3 Langes Warten auf ein altes Fahrrad
Die Offene Velowerkstatt flickt Velos und verschenkt sie an Geflüchtete

5 Resilienz wiederfinden
Podiumsdiskussion des Forums Kirche und Wirtschaft

6 «Keine Angst um die Zukunft»
Weihbischof Josef Stübi ist seit einem Jahr im Amt

Mit Zeit Würde schenken

20 Jahre Leuchtturm Diakonie & Soziales

EDITORIAL

Gaby Wiss
Pfarreiseelsorgerin
St. Michael Zug

Quelle: Christine Suter/Kobal Grafik

HOFFNUNGSTRÄGERINNEN

Die Sehnsucht nach Jesus, die Liebe zu ihm, die Trauer um ihn – all das führt die Frauen in aller Herrgottsfrühe zum Grab. Anders als die Jünger, die sich zurückgezogen haben oder bereits wieder in den Alltag zurückgekehrt sind, müssen die Frauen etwas tun, aufstehen und sich in Bewegung setzen.

Sie machen sich auf zum Grab. Sie finden es leer vor, aber ein Engel des Herrn bringt ihnen die Botschaft von Gott: «Habt keine Angst! Jesus ist von den Toten auferstanden.» Die Frauen hören auf das Wort Gottes und tragen die gute Nachricht weiter. Sie sind die ersten Botschafterinnen des Osterglaubens und damit Hoffnungsträgerinnen – bis heute.

Was die Frauen und die Jünger erlebten, ist etwas zutiefst Menschliches. Auch heute, wenn wir grosse Trauer erleben, werden die einen lethargisch und wirken wie gelähmt. Andere werden hektisch. Und wieder andere sehen trotz Trauer, was JETZT wichtig ist. Die Frauen machen es uns vor: Aufstehen, sich den Tatsachen stellen, sich vom emotionalen Erdbeben nicht erschrecken lassen, Gottes Wort vertrauen und die frohe Botschaft hinaustragen: Das Grab ist nicht das Ende, sondern der Ort, wo Himmel und Erde sich begegnen. Vertraut auf die Zusage von Gott: Habt keine Angst, nach jedem Karfreitag folgt ein Ostermorgen.

Ostern, Auferstehung geschieht da, wo wir nach Krisen wieder aufstehen und auf den Gott des Lebens vertrauen. Das ist wahrlich Grund zur Freude. Frohe Ostern Ihnen allen.

«Zeit haben – Zeit nehmen – Zeit geben» lautete das Motto des Referats von Thomas Wallimann zum 20-jährigen Jubiläum des Leuchtturms Diakonie & Soziales. Temperamentvoll führte der Theologe und Sozialethiker durch die verschiedenen Kategorien von Zeit und landete am Schluss beim alles entscheidenden Menschenbild.

Ausgehend von Schöpfungserzählungen aus vielen Religionen zeigte Wallimann auf, wie fundamental der Bezug zur Zeit für das menschliche Selbstverständnis ist. Als Leiter des sozialethischen Instituts «ethik22» und Dozent an verschiedenen Fachhochschulen steht das Zusammenwirken von Werthaltungen und gesellschaftliche Entwicklungen im Zentrum seiner Arbeit. In einem grossen Bogen führte er das Publikum von der Geschichte über die Philosophie bis hin zur

Wissenschaft, um schliesslich über verschiedene Ebenen von Zeit nachzudenken.

In der getakteten Gegenwart ist Zeit vor allem als «Chronos» präsent, als Einheit, die gemessen werden kann. Als «Orientierungszeit» bezeichnete Wallimann inhaltlich gefüllte Sammlungen von Erinnerungen von Momenten. Als dritte Kategorie stellte er den «Kairos» vor, der in Anlehnung an eine griechische Gottheit den richtigen Moment

Leuchtturm-Team (v.l.n.r.): Annelis Uster, Margrith Brechbühl, Simone Schelker, Paola Keiser, Raffaela Herzog. Foto: Andreas Busslinger Photography

bedeutet. Die Gründung des Leuchtturms Diakonie & Soziales der Katholischen Kirche Stadt Zug vor 20 Jahren sei ein solcher «Kairos-Moment» gewesen, in welchem genau zum richtigen Zeitpunkt Wesentliches geschehen sei.

Mani Matters Lied «Ich han en Uhr erfunde» nahm der Referent als Steilpass und richtete den Blick auf das alles entscheidende Menschenbild. Während das ökonomisch ausgerichtete auf Leistung und Erfolg fokussiere, stehe im christlichen der Mensch als solcher im Zentrum. Übersetzt auf das Wirken des fünfköpfigen Frauenteams im Leuchtturm folgerte Wallimann: «Ihr habt und nehmt euch Zeit für jeden Menschen, egal, wie lange dieser braucht, um darzulegen, was für ihn wichtig ist. Damit verleiht ihr ihm Würde.» Der Leuchtturm sei eine wichtige gesellschaftliche Bremse. Er zeige, dass es auch eine andere Werteordnung als Leistung gibt und Verlangsamen helfe.

In der anschliessenden Diskussion mit dem Publikum gab Co-Leiterin Simone Schelker Einblick in die Vielfalt der Fragestellungen, mit welchen Menschen in den Leuchtturm kommen: von Arbeit über Gesundheit und Finanzen bis hin zu Überforderung im Alltag. Im Schlusswort dankte Margrith Brechbühl den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die an diesem Abend im Hintergrund im Einsatz standen.

• **ARNOLD LANDTWING**

Langes Warten auf ein altes Fahrrad

Die Offene Velowerkstatt flickt alte Velos und verschenkt sie an Geflüchtete und Bedürftige

Mit der Frühlingszeit beginnt die Velofahrzeit, doch nicht alle Mitmenschen haben die Möglichkeit, sich ein Fahrrad anzuschaffen. Die Offene Velowerkstatt in Cham sucht alte Velos, haucht ihnen neues Leben ein und verschenkt sie hauptsächlich an geflüchtete Menschen.

Quelle: Annette Plath

Zwei Kinder, ein Jugendlicher und ein junger Mann erhalten ein Velo. Mit dabei sind Annette Plath (Organisation und Vermittlung), Andrea Dahinden (Mechanikerin) und Martin Plath (Einkauf und Mithilfe bei der Montage) als Mitarbeitende.

Vermutlich gibt es sie zuhauf: unbenutzte Fahrräder, irgendwo hinten im Keller oder in der Garage an die Wand gepfercht, mitunter alt und nicht mehr ganz fahrtauglich, ganz langsam und still vor sich hin rottend. Genau solche Fahrräder sucht die Offene Velowerkstatt in Cham. Die pensionierte Velomechanikerin Andrea Dahinden setzt mithilfe von Rolf von Reding und Martin Plath die Fahrräder in vielen Stunden freiwilliger Arbeit instand, und anschliessend werden sie an Geflüchtete und finanziell bedürftige Menschen aus dem Kanton Zug verschenkt. Für die Koordination ist die reformierte Sozialdiakonin Annette Plath* zuständig. Ihr grösstes Problem: Die Offene Velowerkstatt hat nicht genügend Fahrräder. «Die Warteliste ist sehr lang. Interessierte warten manchmal monatelang auf ein Fahrrad», sagt Annette Plath.

GROSSES BEDÜRFNIS NACH HERRENVELOS

Aus diesem Grund macht sie keine Werbung für die Offene Velowerkstatt. Die Nachricht der Möglichkeit, dort ein Fahrrad zu erhalten, verbreitet sich mündlich gut genug. Interessierte kontaktieren Annette Plath meist per WhatsApp, sie erkundigt sich nach deren Körpergrösse, um abklären zu können, ob ein passendes Fahrrad vorhanden ist, anschliessend vereinbaren sie einen Termin. Oft geschieht dies mithilfe einer Übersetzungs-App. Nach Herrenfahrrädern besteht mit Abstand das grösste Bedürfnis. «Seit viele Menschen aus der Ukraine zu uns gekommen sind, benötigen wir aber auch vermehrt Kinder- und Frauenvelos.» Bedingung, um ein Velo zu erhalten, ist einerseits, im Kanton Zug wohnhaft zu sein, andererseits müssen Interessierte das Velofahren beherrschen. «Je nach Herkunft muss ich schauen, ob sie beispielsweise mit der Gangschaltung zurechtkommen, weil sie sich das aus ihrer Heimat nicht gewohnt sind», erklärt Annette Plath. Die Offene Velowerkstatt vermittelt jedoch nicht nur Velos an Geflüchtete, sondern manchmal auch an finanziell Bedürftige. Diese erfahren meist über das Sozialamt oder von der Beratungsstelle Triangel von diesem Angebot. Von den Velos eines auswählen oder warten, bis ein für den persönlichen Gusto schöneres Fahrrad vorhanden ist, ist nicht möglich. «Es gibt, was es gibt», sagt die Sozialdiakonin. Wer wählen wolle, müsse sich ein Velo kaufen.

AUCH EINE WERKSTATT FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

Die Offene Velowerkstatt ist aber nicht nur zur Vermittlung von Velos da, sie steht mittwochs von 16 bis 18 Uhr auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. «Dieses Angebot wird rege genutzt! Wer ein kaputtes Velo hat, kann dieses bei uns selbst flicken oder wir helfen dabei. Unsere Arbeitszeit ist gratis, nur die Ersatzteile müssen bezahlt werden», sagt Annette Plath. Finanziert werden die Miete der Werkstatt im Langhuus Cham und die Ersatzteile, die für die zu verschenkenden Velos nötig sind, von der Reformierten Kirche Kanton Zug und der Gemeinde Cham.

• **MARIANNE BOLT**

**Annette Plath leistet für die Reformierte Kirche Kanton Zug zu 25 % Integrationsarbeit, zu 50 % engagiert sie sich als reformierte Sozialdiakonin in Cham.*

ALTE VELOS GESUCHT!

Die Offene Velowerkstatt sucht alte oder nicht mehr benutzte Fahrräder, um sie an finanziell Bedürftige und geflüchtete Menschen aus dem Kanton Zug zu verschenken. Wenn Sie ein Velo haben, das Sie nicht mehr benötigen und mit dem Sie jemandem eine grosse Freude machen möchten, dann nehmen Sie bitte mit Annette Plath Kontakt auf: 041 780 65 58. Die Velos können auch bei Ihnen zu Hause abgeholt werden.

• **MB**

Eine «Feministisch-theologische Schwesterngeschichte»

Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet haben den Herbert Haag Preis 2024 erhalten

Die Theologinnen Doris und Silvia Strahm erhielten gemeinsam mit dem Kirchenrechtler Norbert Lüdecke den Herbert Haag Preis. Die Schwestern schildern, was dieser Preis für sie bedeutet.

Die Theologinnen und Schwestern Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet (v. l.).

Was bedeutet es Ihnen, dass Sie den Preis gemeinsam bekommen haben?

DORIS STRAHM: Es bedeutet mir viel. Ich vermute, dass unser Buch «Mächtig stolz» mit ein Grund war, dass uns und damit der feministischen Theologie dieses Jahr der Herbert Haag Preis zugesprochen wurde. Die Arbeit an diesem umfangreichen und sehr aufwändigen Werk war ein Highlight in unserer Schwesternbeziehung.

SILVIA STRAHM BERNET: Der Preis ist sozusagen das Sahnehäubchen auf einem an sich schon wunderbaren Buchprojekt. Es hat die gemeinsamen Fäden der Anfänge wieder aufgenommen und rundet für mich unsere langen, unterschiedlich angegangenen Denk- und Umsetzungswege aufs Schönste ab. Dass wir nun auch diesen Preis gemeinsam erhalten, passt in diese spezielle feministisch-theologische Schwesterngeschichte.

Was sehen Sie selbst als Ihr grösstes Verdienst für die feministische Theologie?

DORIS STRAHM: Nebst der FAMA sehe ich in meiner Dissertation zu den Christologien von Frauen aus dem globalen Süden, die unter dem Titel «Vom Rand in die Mitte» Mitte der 1990er-Jahre erschienen ist, mein grösstes Verdienst für die feministische Theologie hierzulande. Denn mit dem Sichtbarmachen der Stimmen von Frauen aus dem globalen Süden rückte auch deren Kritik am Eurozentrismus und unbewussten Rassismus einer «weissen» feministischen Theologie ins Blickfeld und stiess wichtige Lernprozesse unter uns Schweizer Theologinnen an. Was heisst es, mit den Augen der anderen sehen zu lernen, ohne diese aber zu vereinnahmen? Dieser Lernprozess und Perspektivenwechsel ging bei mir dann im interreligiösen Dialog mit Jüdinnen und Musliminnen weiter. Die Frage, die mir seither am meisten am Herzen liegt, lautet: Wie kann interkulturelles und interreligiöses Verstehen gelingen und über die Unterschiede und das Machtgefälle zwischen Frauen hinweg eine Politik und Praxis der Solidarität entwickelt werden? Wie können wir trotz aller Differenzen Allianzen bilden im Kampf um Frauen-Menschenrechte weltweit?

SILVIA STRAHM BERNET: Ich habe 1981 an der Theologischen Fakultät Luzern im Fach Dogmatik die schweizweit erste Diplomarbeit zur feministischen Theologie verfasst: «Feministische Theologie. Eine Darstellung ihrer Grundzüge und dreier ihrer Themen (Gottesrede, Christologie und Mariologie)». Von da an habe ich mich schwerpunktmässig mit diesem Thema weiter auseinandergesetzt, viele Projekte und Zusammenschlüsse mitinitiiert, selber publiziert und mir mit anderen zusammen ausserhalb der Institution Kirche ein Denk- und Arbeitsfeld erschlossen.

Mit dem Buch «Mächtig stolz» haben Sie die Geschichte der feministischen Theologie der Schweiz geschrieben. Wie sieht ihre Zukunft aus? Wagen Sie den Blick in die Kristallkugel!

DORIS STRAHM: Es wird keine grosse Bewegung mehr sein, weil Kirche und Theologie in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung verlieren. Aber das Fundament, das feministische Theologinnen in den vergangenen Jahrzehnten mit ihren Büchern und Projekten gelegt haben und das nachkommende Generationen von Frauen für sich nutzen können, wird hoffentlich bestehen bleiben. Und vielleicht entsteht eines Tages an anderen Orten und unteren anderem Namen etwas Neues, das wieder ein Feuer entfacht.

SILVIA STRAHM BERNET: Wenn es grundlegende Fragen waren, mit denen wir uns beschäftigten, dann werden sie nicht einfach verschwinden, sondern sich immer wieder neu stellen. Ich hoffe, dass diese Welt, die sich vor unseren Augen so rasant verändert und neu schafft, die Menschen nicht so sehr verändert, dass sie aus den Augen verlieren und aufhören, Sorge dafür zu tragen, was sich in unserer Gesellschaft als Solidarität, Gemeinsinn, Menschenrechte, Gleichstellung etc. einschrieb. Eine menschenfreundliche Kirche, feministische oder befreiungstheologische Blickwinkel können das Einstehen und Umsetzen dieser Werte motivieren und unterstützen.

- **INTERVIEW: EVA MEIENBERG, PFARRBLATT HORIZONTE AARGAU**

Das Interview wurde schriftlich geführt. Text in voller Länge unter horizonte-aargau.ch.

IM PODCAST

Doris und Silvia Strahm, Pionierinnen der feministischen Theologie, im Podcast «Laut + Leis», Folge 20, auf kath.ch/podcast

Resilienz in einer immer komplexeren Welt

25. Veranstaltung «Wirtschaft und Werte» der Fachstelle Forum Kirche und Wirtschaft

Das Thema Resilienz bot den Lockstoff, vier Fachleute auf dem Podium waren das Rezept für eine gelungene Jubiläumsveranstaltung der Fachstelle Forum Kirche und Wirtschaft im Kloster Kappel.

(v.l.n.r.): Patrick Ulmann, Noémie Walser, Nicole Grunau, Fabian Schmid, Christian Zeugin, Thomas Hausheer

Die Präsenz von gut 100 Interessierten zeigte, dass das Format «Wirtschaft und Werte» der Fachstelle Forum Kirche und Wirtschaft erfolgreich unterwegs ist. Thomas Hausheer freute sich als Leiter der Fachstelle, dass er zum Thema Resilienz vier ausgewiesene Fachleute auf dem Podium begrüssen konnte. Eine Einstimmung in der Kapelle rollte den Teppich für das Referat aus. Fabian Schmid berät Masterstudierende in «Überlebensstrategie für Kreative» und Unternehmen in Veränderungsfragen und Stressprävention. Er führte mit praktischen Beispielen aus Natur und Materialkunde vor, wie Resilienz naturgegeben ist. Er folgerte daraus, dass auch Menschen mit Körper, Geist und Seele all das zur Verfügung haben. Die Rückkehr zur Resilienz sieht er dort, wo man sich entscheidet, glücklich sein zu wollen statt Recht zu haben.

PODIUM MIT BUNTEN BIOGRAFIEN

Christian Zeugin, Leiter der SRF-Talkshow «Persönlich», moderierte das Podium mit den Referenten, Nicole Grunau (Maschinenbauingenieurin und Head of people & Culture bei Energie Zukunft Schweiz), Noémie Walser (Genesungsbegleiterin und Humortrainerin) und Patrick Ulmann (Betriebsseelsorger). Empathisch brachte er Brüche der verschiedenen Biografien zur Sprache und entlockte der Runde, wie sie Resilienz erlebt, Krisen emotional bewältigt und Veränderungen gestaltet haben.

MIT HAFERBREI ZU RESILIENZ

Noémie Walser erzählte von ihrer Krise mit Panikattacken und nannte diese das grösste Glück: «Ich bin in dieser Krise mir selbst begegnet, emotional nackt. Ich habe begonnen, den Sinn hinter den Panikattacken zu verstehen, dass sie ein Alarmsystem sind und mich dazu auffordern, zu mir zu schauen.» Um Resilienz zu fördern, empfiehlt sie in einfachsten Dingen deren Wert wieder zu entdecken, beispielsweise im Haferbrei.

VERTRAUENSVOLLES UMFELD HILFT

Als Wirtschaftsfrau erzählte Nicole Grunau, wie sie erkannte, nicht länger im Hochleistungsmodus unterwegs sein zu wollen. Aufmerksam zuzuhören und Mitarbeitende auch ausserhalb von Traktanden wahrzunehmen, versteht sie als Teil der Führungsaufgabe: «Es gilt, ein Umfeld zu schaffen, in dem jeder Mensch sich selbst sein kann und auch im beruflichen Umfeld eine vertrauensvolle Atmosphäre im Team zu schaffen.»

VERGEBUNG ALS HEILSGUT

Patrick Ulmann erreicht als Betriebsseelsorger die Menschen, indem er über Jahre hinweg Vertrauensarbeit leistet und sie regelmässig am Arbeitsplatz kurz besucht. Er versteht Seelsorge als unvoreingenommenes Zuhören, das zu einem Perspektivenwechsel führen und dadurch entlasten kann. Die Kraft der Vergebung hat für ihn etwas Faszinierendes: «Vergebung ist ein Heilsgut aus dem christlichen Glauben, es kann eine positive Dynamik bei sich selbst und beim Gegenüber in Gang setzen.»

DAS LEBEN ERNST NEHMEN

Aus der Erkenntnis des Ausbrennens sagt Fabian Schmid: «Ich habe Energie verschwendet, weil ich beweisen wollte, dass ich liebenswert bin.» Eine lange Reise auf einem Frachtschiff liess ihn zur Ruhe kommen. Wenn in seiner Beratungstätigkeit ein Kartenhaus zusammenfällt, hört er aufmerksam zu. «Und wenn alles auf dem Tisch liegt, geht es darum, ein einziges Problem anzuschauen und zu lösen.»

RESILIENZ DURCH NETZWERK

Die facettenreichen persönlichen Statements und konkreten Beispiele aus der Biografie der Gäste auf dem Podium luden das Publikum zum Weiterdenken zu Hause ein. Dass neben hochkarätigen Referaten das Format «Wirtschaft und Werte» auch wegen der Pflege des Netzwerkes geschätzt wird, zeigte der anschliessende gemütliche Teil, der sich bis in den späten Abend hineinzog.

• **ARNOLD LANDTWING**

«Keine Angst um Zukunft unserer Kirche»

Josef Stübi spricht über seinen neuen Arbeitsalltag und den bisher schwierigsten Moment als Weihbischof

Seit einem Jahr ist Josef Stübi Weihbischof des Bistums Basel. Er spricht über schöne und schwierige Momente und erzählt, worin seine Aufgaben bestehen.

Weihbischof Josef Stübi im Gespräch mit Pfarrblattredaktorin Sylvia Stam.

Was waren für Sie Höhepunkte in Ihrem ersten Jahr als Weihbischof?

JOSEF STÜBI: Meine Bischofsweihe war sicher ein Höhepunkt, das war ein religiöses Ereignis! In bester Erinnerung sind mir auch die Gespräche mit Studierenden, die in die kirchliche Arbeit einsteigen wollen. Da waren 18 vom Glauben inspirierte Leute, zum Teil bereits mit Kindern. Ich habe alle gefragt: «Sind Sie sich bewusst, wie die Kirche zurzeit in der Öffentlichkeit dasteht? Möchten Sie in dieser Situation in der Kirche arbeiten?»

Was haben sie geantwortet?

Einer sagte: «Das hat mit meinem persönlichen Glauben nichts zu tun. Gott ruft mich in diese Aufgabe.» Andere: «Jetzt ist meine Zeit» oder «Jetzt erst recht!» Sie wollen wirklich die Kirche auf die Zukunft hin mitgestalten. Sie wissen, dass sie in eine nicht ganz sichere Zukunft gehen. Und trotzdem machen sie es! Für mich grossartig, ein Aufsteller.

Nennen Sie uns ein paar Ihrer Aufgaben als Weihbischof.

Ich bin Mitglied des Bischofsrates, Stiftungsratspräsident bei Fastenaktion, Vertreter der Bischofskonferenz bei Justitia et Pax. Als Bischofsvikar für die Klöster und Ordensgemeinschaften besuche ich die Klöster im Bistum. Neulich war ich beispielsweise bei der Wahl der Generaloberin des Klosters Baldegg dabei.

Besuchen Sie auch Pfarreien und Pastoralräume?

Ja, für die Pastoralbesuche teilen Bischof Felix und ich uns auf. Wir treffen jeweils die Mitarbeitenden zu einem Austausch über das Pfarreileben: die Freuden, Sorgen und Probleme werden platziert. Und wir feiern gemeinsam Gottesdienst.

Was hören Sie denn so?

Ich kam von den bisherigen Pastoralbesuchen immer positiv gestimmt zurück. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert, freuen sich an ihren Aufgaben. In diesen Gremien bin ich die Verbindung zur Bistumsleitung. Da ich 30 Jahre Pfarrer war, kenne ich das kirchliche Leben an der Basis. Wichtige Botschaften nehme ich mit in die Gremien des Ordinariats.

«DER AGGRESSIVE TON IM INNERKIRCHLICHEN UMGANG MACHT MIR ZU SCHAFFEN.»

Was waren schwierige Momente in Ihrem ersten Jahr?

Als ich die Pilotstudie zu Missbrauch gelesen habe. Das war der schwierigste Moment. Arg zu schaffen gemacht hat mir auch die mediale Berichterstattung im Anschluss.

Als Bischof stehen Sie mehr in der Schusslinie als vorher.

Es geht nicht um mich, das gehört dazu. Was mir zu schaffen macht, ist der aggressive Ton im innerkirchlichen Umgang miteinander. Das widerspiegelt die Polaritäten in der kirchenpolitischen Situation. Ich bin auch nicht immer mit allem einverstanden, was aus Rom kommt. Aber wenn man den Respekt verliert, ist ein Gespräch nur schwer möglich.

Was könnte zur Entschärfung beitragen?

Es muss uns gelingen, diesen synodalen Prozess auch im Umgang miteinander zu praktizieren. Bei der Suche nach Entscheidungen, in kontroversen Diskussionen. Bevor man in die Diskussion einsteigt, sich überlegen: «Was möchte das Gegenüber mir eigentlich sagen? Was könnte das für mich heissen?»

Sie sind auch Medienbischof. Was heisst das?

Mir wurde für diese Arbeit kein Pflichtenheft in die Hand gelegt. Ich verstehe mich als Kontaktperson von der Bischofskonferenz zu den kirchlichen Medien. Ein erstes Treffen mit den Pfarrblattredaktionen hat stattgefunden. Ich glaube, das war gut. In diese Richtung können wir weiterfahren. Ich bin als Medienbischof jedoch nicht der Sprecher der Bischofskonferenz oder der Troubleshooter für die Medien.

Sie haben die Publikation der Missbrauchsstudie bereits erwähnt. Was ging in Ihnen vor, als Sie sie gelesen haben?
Als ich diese Studie las, was soll ich sagen, das war furchtbar. Ganz neu war mir das Thema allerdings nicht. Vor einigen Jahren sprach ein Betroffener aus dem Kinderheim Hermetschwil über den Missbrauch, den er durch einen Priester erlebt hat. Ich kannte diesen Priester. Ich hätte ihm nie auch nur ... Das sind schon Schockerfahrungen. Es ist höchste Zeit, dass jetzt aufgearbeitet wird.

Nehmen Sie den vielzitierten Kulturwandel wahr?
Ja. Die geplanten Massnahmen der SBK, der RKZ und KOVOS. Das nationale Strafgericht ist auf dem Weg, die Bischöfe Gmür und Bonnemain waren deswegen in Rom. Aber man muss auch Zeit geben, um das zu realisieren, damit es keine halbbatzige Lösung ist.

Das ist alles erst geplant. Ich frage: Was sehen Sie?
Die professionellen Angebote, wo man die Missbräuche melden kann. Schauen Sie die Berichte an aus der Zeit, in der diese Fälle passiert sind. Und schauen Sie heute. Das ist doch ein Kulturwandel. Der Umgang mit Betroffenen ist nicht derselbe wie vor dreissig Jahren. Da hat sich einiges massiv verändert. Auch bei den Menschen in den Pfarreien. Prävention ist ein allgegenwärtiges Thema.

Ihr Wahlspruch lautet «Hoffnung leben». Wie leben Sie Hoffnung in Anbetracht der aktuellen Kirchenentwicklung?
Ich habe keine Angst um die Zukunft unserer Kirche. Hoffnung ist für mich eine Haltung. Wenn ich keine Hoffnung hätte, dass dieses Interview etwas Positives bewirken kann bei den Leserinnen und Lesern, dann müssten wir es nicht führen. Ich glaube schon, dass ich etwas bewirken kann, aber ich sage auch: «Ja, ich gehe, aber du da oben musst mir dabei helfen.» Nicht ich bin der Seligmachende, sondern ich stehe im Dienst der Botschaft von Jesus Christus und damit im Dienst der Menschen.

• **INTERVIEW: SYLVIA STAM, PFARRBLÄTTER BERN UND LUZERN**

Die Hälfte ist ertrunken

2023 war tödlichstes Jahr für Migranten weltweit

Laut einer UN-Studie fanden mehr als 8'500 Menschen auf der Suche nach einem besseren Leben den Tod, viele von ihnen auf dem Weg nach Europa. Die Internationale Organisation für Migration fordert sicherere Einwanderungswege.

Mindestens 8'565 Menschen haben laut UN-Angaben im vergangenen Jahr auf Migrationsrouten weltweit ihr Leben verloren, ein Fünftel mehr als im Vorjahr. Damit sei 2023 das tödlichste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen, teilte die Internationale Organisation für Migration (IOM) anfangs März in Genf mit. Die Daten, die vom «Missing Migrants Project» ermittelt wurden, überträfen das bisherige Rekordjahr 2016, als 8'084 Menschen gestorben seien.

DAS MITTELMEER IST DIE TÖDLICHSTE REGION

Hunderttausende machten sich jedes Jahr auf riskante Wege, weil sichere und reguläre Migrationswege fehlten. Das Mittelmeer bleibt laut IOM nach wie vor die tödlichste Region für Migranten. Bei Überfahrten vergangenes Jahr starben dort mindestens 3'129 Menschen oder gingen verschollen. In der regionalen Betrachtung wurden mit 1'866 Todesfällen in Afrika und 2'138 in Asien Höchststände verzeichnet.
Als besonders gefährlich in Afrika erwiesen sich Wege durch die Wüste Sahara und der Seeweg zu den Kanarischen Inseln. In Asien starben Hunderte von Afghanen und Rohingya-Flüchtlingen. Seit der Gründung 2014 dokumentierte das «Missing Migrants Project» den Tod von fast 63'900 Migranten. Die Hälfte von ihnen starb durch Ertrinken.

• **KATH.CH/KNA**

Quelle: Pixabay/Gerd Altmann

«RELIGION IM KREUZVERHÖR»

PODCAST: JUGENDLICHE STELLEN FRAGEN ZUR RELIGION

Warum kämpfen Religionen in Kriegen gegeneinander, wenn in der Heiligen Schrift doch steht, dass man nicht töten soll? Oder: Dürfen Musliminnen und Muslime im Biologieunterricht ein Schweineherz sezieren oder ist das haram? Die Redaktion von religion.ch hat in Zusammenarbeit mit sieben Schweizer Lehrpersonen Fragen von Jugendlichen zwischen 11 und 13 Jahren gesammelt. Die Religionswissenschaftlerin und Radiojournalistin Mirella Candreia liest jeden Monat eine Frage aus und beantwortet sie zusammen mit einem Gast. Der Podcast «Religion im Kreuzverhör» wurde neu lanciert und kann jederzeit gehört werden unter www.religion.ch/podcast.

• **MB**

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

Gut zu wissen…

Quelle: Kapelle Frauensteinmatt, Foto Markus Hauser

Zu den Wortgottesfeiern in den Kapellen der Alterszentren im Pastoralraum Zug Walchwil sind auch Mitfeiernde von ausserhalb herzlich willkommen. Wir feiern diese besonderen Gottesdienste wie folgt:

- Dienstag, 16.30 Uhr, und Samstag, 16.30 Uhr, Alterszentrum Mülimatt, Oberwil
- Dienstag, 17.00 Uhr, Alterszentrum Frauensteinmatt, Zug
- Donnerstag, 17.00 Uhr, Alterszentrum Herti, Zug
- Freitag, 17.00 Uhr, Alterszentrum Mütschi, Walchwil
- Im Alterszentrum Neustadt, Zug, finden die Feiern unregelmässig am Mittwoch um 17.00 Uhr oder am Sonntag um 10.45 Uhr statt. Genaueres ist jeweils dem Pfarreiblatt zu entnehmen.

Die Gottesdienstgemeinschaften freuen sich über weitere Mitfeiernde!
Bei Fragen gibt Ihnen Markus Hauser, Fachverantwortlicher für die Altersarbeit im Pastoralraum Zug Walchwil, unter 079 390 40 98 gerne Auskunft.

65+ Seniorenjass Gut Hirt

Am **Montag, 8. April, um 14 Uhr,** laden wir alle interessierten Jasserinnen und Jasser ins Pfarreizentrum Gut Hirt ein. Gemütliches Beisammensein bei Spiel, Spass und Zvieri.

Aktuelle Angebote im Fachbereich Altersarbeit immer unter: www.przw.ch/senioren-65

Zur Ruhe kommen und auftanken

Auch während der Schulferien findet in der Kirche St. Oswald **jeden Mittwoch um 12.15 Uhr ein kurzes Mittagsgebet** mit Stille, Gebet und Musik statt. Treue Mitfeiernde schätzen die 20 Minuten, die verschiedene Pfarreiseelsorgende gestalten.
Im Anschluss ans Mittagsgebet lädt das Café d'Bauhütte ein, noch einen Moment zu verweilen (gleich gegenüber der Kirche). Herzliche Einladung an alle Interessierten, auch Gäste von auswärts sind willkommen.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag

15.00 St. Oswald: **keine** Beichtgelegenheit
20.30 **St. Michael:** Osternachtfeier mit Chor und Orchester
Beginn am Osterfeuer vor der Kirche
Gestaltung: Gaby Wiss und Reto Kaufmann
Musik: Missa in C, KV 220, «Spatzenmesse» von Wolfgang Amadeus Mozart, Motetten zur Osternacht mit Kirchenchören St. Michael und St. Johannes, Kirchenorchester St. Michael, Melia Inglin, Sopran, Lucrezia Lucas, Alt, Elias Winzeler, Tenor, Balduin Schneeberger, Bass, Alin Velian, Konzertmeister
Leitung: Philipp Emanuel Gietl, Orgel, anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 31. März
Ostersonntag

10.00 **St. Michael:** Ostergottesdienst
Gestaltung: Lisa Wieland und Reto Kaufmann
Musik: «Jauchzet Gott in allen Landen», BWV 51, Johann Sebastian Bach mit Felicitas Erb, Sopran, Peter Schwegler, Trompete, Mirjam Katharina Wagner, Orgel
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
11.30 St. Oswald: Ostergottesdienst in engl. Sprache
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

1. – 5. April
Ostermontag

Mo 10.00 St. Oswald: **Eucharistiefeier für den Pastoralraum**;
Predigt: Leopold Kaiser
Musik: Kantorengesänge, Arien aus dem «Messias» von G. F. Händel und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach mit Jonas Iten, Kantor, und Philipp Emanuel Gietl, Orgel
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 6. April

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag

10.00 **St. Michael:** Erstkommunion; Einzug mit der Harmoniemusik der Stadt Zug
Gestaltung: Nicoleta Balint, Myriam Brauchart und Reto Kaufmann.
Musik: Linus Amstad, Saxophon; Philipp Emanuel Gietl, Orgel/E-Piano
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
10.15 Zugerberg: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Gaby Wiss
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen

8. – 12. April

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 13. April

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Frohe und gesegnete Ostern

Quelle: Osterkerze 2024, Roland Keiser

In der Nacht von Samstag auf Sonntag feiern wir, dass Jesus vom Tod ins Leben auferstanden ist. Auch dieses Jahr verbinde ich die eindrücklichen Tage vom Hohen Donnerstag bis zum Ostermorgen mit meinem ganz persönlichen Leben und auch mit den Erfahrungen so vieler Menschen in unserer Welt. Die neue Osterkerze, gestaltet von Roland Keiser, begleitet mich und uns mit ihrem Licht durch die Osternacht und dann wieder durch das Jahr.
Ich wünsche Ihnen – auch im Namen des ganzen Pfarreiteams – von Herzen frohe und gesegnete Ostern. Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

30./31. März: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land
06./07. April: Stiftung Theodora

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 06. April, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Carl u. Camille Betschart-Gillard, Urs Stutz, Carlo Maria Arthur Brandenberg
Samstag, 13. April, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Peter Scheicher

Taufen aus unserer Pfarrei

Jonas Felix und Noah Mario Sepulveda Batista
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihren Kindern!

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Hermann Wankmiller-Troxler
Annelies Wiederkehr-Meier
Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Frauenforum St. Michael Zug

Kafihöck im Intermezzo
Mittwoch, 3. April, 9.30 – 11.00 Uhr. Gemütliches Beisammensein. Kommt vorbei. Wir freuen uns!
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Erstkommunion 2024

Wer oder was ist für Sie ein Schatz?
Die Antwort auf diese Frage kann für jeden von uns unterschiedlich aussehen. Ist Jesus für Sie ein Schatz? Ist die kleine Hostie, die wir im Gottesdienst in unsere Hand hineingelegt bekommen, vielleicht ein Schatz? In der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion haben sich unsere 38 Erstkommunionkinder über dieses Thema viele Gedanken gemacht. Dass Jesus ein kostbarer Schatz ist, haben die Jünger von Jesus damals schon gespürt. Und heute? Heute ist Jesus für uns der Schatz in unseren Herzen. Wer Jesus im Herzen hat, der hat den Himmel gefunden.
Wir freuen uns mit den Kindern, ihren Familien, Angehörigen und Pfarreiangehörigen am Sonntag, 7. April, um 10.00 Uhr, das Fest der Erstkommunion in der Kirche St. Michael zu feiern.
Eva Burkard, Valeria Glauser, Emilia Gorgati, Lukas Karsbo, William Lundberg, Solange Vock, David Fässler, Fina Lilian, Céline Portmann, Joél Walder, Morris Hager, Leon Hager, Cédric Leblois, Martin Miklós, Matteo Schweizer, Sophia Strop, Sara Turnell, Jara Weiss, Margot Bizien, Dan Burri, Luna Erni, Sarah Hanselmann Cañas, Anne Rüttimann, Jonas Simic, Yan Wälti, Helena Zwahlen, Émilie Amrein, Naira Boog, Fabian Kasprowicz, Emilia Lehner, Laurin Rast, Valerie Schütz, Alexis Zürcher, Fay Zürcher, Vivia Zürcher, Emilie Shih, Clara Sara Ana Metzer, Jack Meyer.
Allen Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein unvergessliches Fest.
Nicoleta Balint

24 Stunden für den Herrn

Quelle: Lisa Wieland

Wieder öffneten sich in der Fastenzeit weltweit die Kirchentüren für die Gebetsaktion «24 Stunden für den Herrn». So auch hier in Zug: In der Kapuzinerkirche konnte man für die stille Anbetung vor dem Allerheiligsten verweilen. Verschiedene Gruppierungen und Einzelpersonen engagierten sich für die Gebetszeit und beteten aktiv mit – herzlichen Dank! Wir freuen uns auf nächstes Jahr! Lisa Wieland und P. Franziskus Maria

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

25. – 29. März
Hoher Donnerstag
Do 19.00 Abendmahlsfeier (SDP), Kirche
mit Fusswaschung
der Erstkommunionkinder
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karfreitag
Fr 16.30 Karfreitagsliturgie (SDP), Seniorenzentrum
Fr 19.30 Karfreitagsliturgie (RK/SDP), Kirche
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Samstag, 30. März
Karsamstag
16.30 Ostergottesdienst (SDP), Seniorenzentrum
20.30 Osternachtsfeier (SDP), Kirche
Beginn beim Osterfeuer
auf dem Kirchenplatz
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
9.30 Osterfestgottesdienst (SDP), Kirche
Kollekte: Christen im Heiligen Land

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 10.00 Eucharistiefeier, **Kirche St. Oswald**
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, **Kirche**
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, **Kirche**

Samstag, 6. April
16.30 Eucharistiefeier (SDP), Seniorenzentrum

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag
9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Stiftsjahrzeit für Alice Kissling
Kollekte: Verein Aurora

8. – 12. April
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Feiern während der Karwoche und an Ostern

Quelle: Pixabay

Am **Hohen Donnerstag, 28. März,** laden wir um 19 Uhr ein zur Feier des Letzten Abendmahls – mit der **Fusswaschung der Erstkommunionkinder**.

Am **Karfreitag, 29. März,** gestaltet unsere Katechetin, Nicoleta Balint, **um 10 Uhr in der Kirche St. Michael** ein Kreuzweg-Gebet für Kinder mit ihren Familien. Auch Oberwiler Familien sind herzlich zu diesem Stationenweg eingeladen.

Am **Karfreitag, 29. März,** feiern wir um 16.30 Uhr die Karfreitagsliturgie im Seniorenzentrum. Um 19.30 Uhr findet die Karfreitagsliturgie in der Kirche statt.

Am **Karsamstag, 30. März,** feiern wir um 16.30 Uhr im Seniorenzentrum einen Ostergottesdienst. Die **grosse Osternachtsfeier** in der Kirche beginnt um 20.30 Uhr draussen auf dem Kirchenplatz am Osterfeuer. Barbara Benz und Katechetin Rita Bösch haben für die Jüngsten eine **spezielle Kinderfeier** vorbereitet.

Anschliessend an die Osternachtfeier sind alle Mitfeiernden herzlich zum traditionellen **«Eiertütschen»** im Pfarreizentrum eingeladen!

Den **Osterfestgottesdienst am Sonntag, 31. März**, feiern wir um 09.30 Uhr in der Kirche.

Festliche Musik in unserer Pfarrei während der Osterzeit

Quelle: Pixabay

In der **Abendmahlsfeier am Hohen Donnerstag, 28. März,** um 19.00 Uhr spielen Silvia Affentranger, Orgel, und Nils Affentranger, Oboe, Werke für Orgel und Oboe.

Die **Karfreitagsliturgie am Freitag, 29. März,** um 19.30 Uhr wird durch das Requiem von Th. Hettwer umrahmt.

In der **Osternachtsfeier am Samstag, 30. März,** um 20.30 Uhr erklingen Gregorianische Gesänge und Werke von Mozart für Sopran und Orgel. Es musizieren Silvia Affentranger an der Orgel und Manuela Hager, Gesang.

Im **Osterfestgottesdienst vom Sonntag, 31. März,** um 9.30 Uhr musizieren: Judith Galliker, Sopran; Mirjam Blessing, Alt; Helen Steinemann und Angelika Büeler, Violine; Christina Gloor, Viola; Melina Affolter, Violoncello; Reinhard Ortmanns, Kontrabass; Anneluise Keiser, Trompete; Pius Dietschy, Orgel. Unter der Leitung von Armon Caviezel erklingen unter anderem Arien aus «Gloria» von A. Vivaldi und «Der Messias» von Georg F. Händel sowie das «Halleluja».

Petite Messe Solennelle

Am **Samstag, 6. April 2024, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 7. April 2024, um 17 Uhr** führt der Zuger Singkreis, anlässlich seines 40-jährigen Bestehens, in unserer Kirche das Werk «Petite Messe Solennelle» von Gioachino Rossini auf. Eintritt frei, Kollekte. Das Programm liegt in unserer Kirche auf.

Querflötenkonzert

Am **Freitag, 12. April 2024, um 19 Uhr** lädt das «ESPIROS-Querflötenquartett» in der Kapelle St. Nikolaus zu einem Konzert ein. Es spielen: Franziska Kannewischer-Fisch, Andrea Hager Celdran, Flavio Puntin und Hans Abicht. Sie freuen sich, wenn Sie sich für einen Moment von schöner Musik verzaubern lassen.

Erstkommunion 2024

Am **Sonntag, 14. April 2024, um 10.00 Uhr** feiern in unserer Kirche Maxima Wolf, Pascal Speck, Louis Walker, Loris Bütler und Luis Zürcher die Erste Heilige Kommunion.

Die Kinder und ihre Familien freuen sich, wenn viele Pfarreiangehörige mitfeiern.

Musikalisch begleitet werden die Kinder von Pascal Bruggisser, Christine Kessler und Matthias Bucher. Im Anschluss an die Erstkommunionfeier spielt die Oberwiler Dorfmusik ein Ständli.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag

16.30 Osterfeier AZ Herti
17.00 Kinderfeier
21.00 Osternachtfeier
Beginn im Kerzenschein am Osterfeuer
Gestaltung: Yolanda Pedrero, Bernhard Lenfers und Roman Ambühl
Musik: Alois Hugener (Waldhorn) und Niklaus König (Orgel)

Sonntag, 31. März
Ostersonntag

6.00 Ökumenische Auferstehungsfeier in der reformierten Kirche Zug
Gestaltung: Andreas Haas (Pfarrer) und Agatha Schnoz-Eschmann (Diakonische Mitarbeiterin)
Musik: Hans-Jürgen Studer(Orgel) und Daniela Hürlimann (Querflöte)
9.45 Ostersonntagsgottesdienst
Gestaltung: Agatha Schnoz und Bernhard Lenfers
Musik: Kirchenchöre St. Johannes und St. Michael mit Orchester und Solisten.
Leitung: Philipp E. Gietl

1. – 5. April

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Fr 16.45 Taufe Adriana und Roberto Jurado

Samstag, 6. April

18.00 Vorabendgottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag

9.45 Weisser Sonntag
Gestaltung: Felix Lüthy, Bernhard Lenfers und Kurt Schaller, Brigitte Serafini Brochon
Musik: Selina Cuonz (Harfe)

8. – 12. April

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 14. April

9.45 Gestaltung: Bernhard Lenfers
Jahrzeit: Willy & Erika Walker-Suter

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:
Edy Jucker, St.-Johannes-Strasse 20
Hermine Vollmer-Kaufmann, St.-Johannes-Strasse 20

Ökumenische Auferstehungsfeier am Ostermorgen

«Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala morgens, als es noch dunkel war, zum Grab.» So berichtet das Johannesevangelium.
In dieser Tradition kommen wir am frühen Morgen des Ostersonntags um **6 Uhr vor der reformierten Kirche Zug** zusammen, um mit dem anbrechenden Tag Auferstehung zu feiern. Musikalisch werden wir von Hans-Jürgen Studer (Orgel) und Daniela Hürlimann (Querflöte) begleitet.
Andreas Haas und Agatha Schnoz heissen Sie herzlich willkommen!

Kirchenmusik am Ostersonntag

Im **Ostersonntagsgottesdienst um 9.45 Uhr** hören Sie die Missa in C, KV 220, «Spatzenmesse» von Wolfgang Amadeus Mozart sowie Motetten von F. Mendelssohn-Bartholdy, K. Nystedt und C. Mawby. Es singen und spielen die Kirchenchöre St. Michael und St. Johannes, das Kirchenorchester St. Michael. Solist:innen sind: Melia Inglin (Sopran), Lucrezia Lucas (Alt), Elias Winzeler (Tenor), Balduin Schneeberger (Bass). Konzertmeister ist Alin Velian. Die Leitung hat Philipp Emanuel Gietl inne, der auch die Orgel spielt.

Jesus-will-kommen

Am **Weissen Sonntag, 7. April** feiern unsere 30 Erstkommunikant:innen das Sakrament der Eucharistie. In den Geschichten sind wir Jesus nähergekommen und haben ihn als Gastgeber kennengelernt. Er lädt uns an seinen Tisch ein und gibt uns Nahrung für unseren Leib und unsere Seele durch sich selbst im Brot.
Die Begegnung mit Jesus verändert uns. Er **will** zu uns **kommen**. Auch wir sind Gastgeber:innen und heissen Jesus bei uns willkommen. Als Symbol für die Erstkommunion hat jedes Kind einen Stuhl gestaltet. So können sie am Tisch von Jesus Platz nehmen oder später – daheim – jemanden an ihren Tisch einladen.
Zum Apéro lädt uns der Kirchenchor ein und die Harmoniemusik der Stadt Zug spielt zu unserer Freude. Das Pfarreiteam wünscht allen Familien ein eindrückliches und unvergessliches Fest.

- Felix Lüthy (Religionspädagoge), Brigitte Serafini Brochon (Katechetin i.A.)

Dies sind unsere Erstkommunionkinder:
Luca, Elena, Matej, Michael, Pedro, Sandro, Mara, Adriana, Joris, Livio, Matias, Olivia, Philipp, Aitana, Ilana, Alyssa, Anina, Gjuliana, Julian, Luc, Mattia, Lara, Leon, Nino, Greta, Ludwig, Aldo, Angelo, Valentin, Giulia

Essen – ein Fenster in die Welt

In den Begegnungsessen des «FRW Interkultureller Dialog» verschmilzt kulinarische Vielfalt mit interkulturellem Austausch. Die nächste Gelegenheit, diese einzigartige Atmosphäre zu geniessen, bietet sich am **10. April von 12 bis 13 Uhr** beim «Zämä Zmittag ässe» im **Pfarreizentrum** St. Johannes. Das Essen kostet pro Person 7 Franken, für Kinder bis 16 Jahre 2 Franken.

Am Mittwoch im Schutzengel

Jeden Mittwoch – während der Sommerzeit um 19 Uhr – sind Sie zum Gottesdienst mit Kommunion in die Schutzengelkapelle eingeladen. Gönnen Sie sich mitten in der Woche eine kleine Auszeit an einem ganz besonderen Ort.

Umbau Toiletten bei der Sakristei

Ab dem 8. April werden die beiden Toilettenräume bei der Sakristei umgebaut. Nach rund einem Monat Bauzeit werden wir dann eine barrierefreie, grosszügige Einzeltoilette anbieten können. Während der Bauzeit benutzen Sie bitte unsere Toiletten im Untergeschoss des Pfarreizentrums (Wendeltreppe, dann rechts). Werktags bleibt aus Sicherheitsgründen der Seiteneingang der Johanneskirche geschlossen. Die Kirche ist über den Haupteingang beim Turm zugänglich.

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag

16.30 KEINE Beichtgelegenheit
21.00 Feier der Osternacht
Predigt: Kurt Schaller
Musik: Anne-Louise Keiser (Trompete), Andreas Kühnis (Orgel)
anschl. Eiertütschen im Pfarreizentrum

Sonntag, 31. März
Ostersonntag

9.30 Festgottesdienst mit Kirchenchor
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Missa in F von Ignaz Holzbauer
anschl. Eiertütschen im Pfarreizentrum
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
11.30 Easter Sunday of the Resurrection in

St. Oswald's Church
Sermon: Fr. Kurt
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 NO Eucharist Celebration

1. – 5. April
Ostermontag

Mo 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im AZ Neustadt
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. April

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 KEINE Eucharistiefeier

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Kantorinnen
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

8. – 12. April

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 13. April

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresged.: Walter A. Krähenbühl
Jahrzeiten: Katharina Amrein-Lustenberger, Elisabetha & Karl Bernhardsgrütter-Bucher

Sonntag, 14. April

9.30 Eucharistiefeier
10.45 Eucharistiefeier im AZ Neustadt
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
Weisser Sonntag, anschl. Apéro
18.00 Eucharist Celebration
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Ostern
Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Hl. Land
6. April: Erstkommunion
Fastenaktion, Projekt CERD
7. April
Save the Children

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
22.12. Mario Gino Ferrara, Jg. 1959
18.03. Margarita Meier, Jg. 1935
18.03. Hans Staub, Jg. 1943
Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Ostergrüsse

Nach der 40 Tage währenden vorösterlichen Buss- und Besinnungszeit, wie die Fastenzeit offiziell heisst, feiert die Kirche die 50-tägige Osterzeit, die mit dem Pfingstfest endet. Auch diese Zahl ist eine symbolische: 7 Wochen mal 7 Tage (die heilige Zahl im Quadrat) plus 1 ergibt die höchste Vollendung in der göttlichen Wirklichkeit. So kommt die Spanne von 50 Tagen zusammen, die vor dem Pfingstfest liegt. Jeder Sonntag der Osterzeit hat sein eigenes Gepräge. Beispielsweise wird am zweiten Sonntag der Osterzeit, dem Weissen Sonntag, üblicherweise die Erstkommunion gefeiert. Der vierte Sonntag der Osterzeit ist der Gut Hirt Sonntag, unser Patrozinium.
Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, wir laden Sie ein, dass Sie sich anstecken lassen von der Osterfreude über den menschenfreundlichen, liebenden und gütigen Gott, der unser Leben heiligt und begleitet und am Ostersonntag für uns den Tod überwunden hat. Wir freuen uns, Sie bei unseren Pfarreiveranstaltungen und Gottesdiensten begrüssen zu dürfen. Von Herzen wünschen wir Ihnen frohe und gesegnete Ostern!

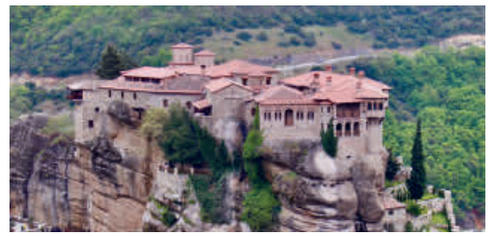
- Für das Pfarreiteam Gut Hirt: Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Jesus, ein Freund ganz nah

Am Sonntag nach Ostern feiern wir traditionell den Weissen Sonntag. Warum?
In der jungen Kirche war es die Regel, dass die erwachsenen Taufbewerber und Taufbewerberinnen in der Osternacht getauft wurden. Als Zeichen des reinigenden Taufwassers trugen sie nach der Taufe ein weisses Gewand. Ab dem siebten Jahrhundert entwickelte sich der Brauch, dass sie ihre weissen Gewänder bis zum ersten Sonntag nach Ostern trugen, weshalb dieser Tag auch seinen Namen – weissen Sonntag – erhielt.
Es gab in der Kirchengschichte bis vor dem Konzil von Trient (1545-63) weder einen idealen Tag der 1. Heiligen Kommunion noch ein einheitliches Alter für den Empfang der Kommunion. Erst nach dem Konzil legte man den bevorzugten Termin der Erstkommunion auf den Weissen Sonntag.
Erstkommunion am Samstag, 6. April
Die Pfarreigemeinschaft feiert am Samstag um 10 Uhr in der Pfarrkirche mit grosser Freude die 1. Hl. Kommunion. Am Abend wird es deshalb **keine Vorabendmesse** geben. Jesus, unser Freund und Wegbegleiter, schenkt sich 18 Kindern ganz nah.
Die Pfarreigemeinschaft feiert mit
Thierry (Beeli), Noel (Bissig), Elena (Daka), Alex (Dedaj), Matias (Esinoza Pérez), Elianna (Fosu), Alexander (Hägi), Lenny (Jäggi), Florian (Krüger), Lino (Lobsiger), Anna (Martinovic), Adele (Massacra), Beatriz (Santos Raposo), Linda (Seimel), Noah (Sepulveda Batista), Jonas (Sepulveda Batista), Sofia (Vetrova), Vivienne (Widler).
Kommen Sie und feiern Sie mit! Nach die Erstkommunion sind alle eingeladen zum Apéro.

- Karen Curjel, Katechetin; Kurt Schaller, Pfarrer

Auf den Spuren des Paulus



Die nächste **Pfarreireise** führt uns zusammen mit der Missione Cattolica nach Griechenland. **Vom 11. bis 18. Oktober 2024** werden wir auf den Spuren des Apostels Paulus dem Atem der frühen Christengemeinden nachspüren. Athen, Thessaloniki, Philippi, «im Himmel schwebende Klöster» und vieles mehr wird uns geboten. Das Reiseprogramm sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder aufgelegt in der Kirche. Wir freuen uns auf eine segensreiche Reise. (Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.)

- Kurt Schaller, Pfarrer und Don Mimmo Basile

ZUG
GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 31 March
Easter Sunday
11.30 Easter Mass in St. Oswald
Homily: Fr. Kurt

Sunday, 7 April
Second Sunday of Easter-Divine Mercy Sunday
18.00 Homily: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Seen and Touched

The Gospel Reading (John 20:19–31) for the Second Sunday of Easter is a story of fear and disbelief. The disciples had been hiding behind closed doors, and then they encounter the Risen Christ and he breathed his spirit on them and they believed. Thomas was not among them on this first evening. He was still out, searching and hiding. When they all finally met up, the other disciples told Thomas that they had seen the Lord. He didn't believe them; he needed to see Jesus for himself. This image of the disciples gathered together in a room hiding from the Jews and Roman soldiers only to have the Risen Christ appear in their midst is incredibly moving. The doors were locked but Jesus came through anyway.

How many of us live our lives behind a locked door? A locked door keeps other people out, we feel safe from what we fear. It protects our privacy. Privacy is important, but it is also a privilege. The average first century Jew didn't have the luxury of space and had to share rooms. They needed each other and couldn't afford to close themselves off from one another. How is it today? Why do some people feel the need to remove themselves from certain parts of society and hide behind a locked door? Jesus enters our life even when we are trying to keep others out. He breathes his spirit on us and we must go out and be seen as we touch others with his message of love.

• Karen Curjel

WALCHWIL
ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag
21.00 Osternachtsfeier mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier. Mitgestaltet von Norbert Kiser (Trompete) und Patrizia Suter (Orgel). Anschliessend Eiertütsche im Pfarreizentrum

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
10.00 Festtagsgottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier, mitgestaltet durch den Kirchenchor

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Di 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Kaplan Leopold Kaiser
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 6. April
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag
10.00 Erstkommunion mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier. **Einzug ab altem Schulhaus**

8. – 12. April
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten
30./31.03.: Stiftung Sonnenberg Baar
06./07.04.: Pfarreiprojekt Kinderhospiz

Kollekten im Januar

- Die Dargebotene Hand (143)	CHF	180
- Sternsingen (missio)	CHF	4'101
- Epiphaniekollekte	CHF	324
- Pfarreiprojekt Kinderhospiz	CHF	335
- Information Kirchliche Berufe	CHF	100
- Regionale Caritas-Stellen	CHF	344

Kollekten im Februar

- miva Kolping-Hilfswerk	CHF 237
- Pfarreiprojekt Kinderhospiz	CHF 239
- Stiftung Theodora (Spital-Clowns)	CHF 686
- Fastenaktion	CHF 224
- Kollekte für den synodalen Prozess	CHF 274

Verstorben aus unserer Pfarrei †
11. März: **Hans Hürlimann-Gisler**
Gerbiweg 1, Jahrgang 1934
Gott gebe ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Osterkerze "Baum des Lebens"

Quelle: Hongler Kerzen

Das **Osterkerzensymbol mit dem Lebensbaum** repräsentiert den Aufbruch beim Osterfest. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben, während goldene Blätter besondere Erleuchtungsmomente repräsentieren. In der Mitte des Baumes befindet sich eine goldene Christusfigur, die die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert.

Das Symbol erinnert uns daran, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist, in der wir Hoffnung und Licht suchen. Es ermutigt uns, unseren spirituellen Weg zu erkunden und eine tiefe Verbindung zum Leben und zur göttlichen Gnade zu erfahren.

Die neuen Heimosterkerzen gibt es in zwei Varianten, mit Fotodruck oder mit Wachsfolie. Sie sind gesegnet und stehen ab der Osternacht in der Kirche bereit. Sie können zu 8 bzw. 15 CHF bezogen werden. Wir wünschen: **Frohe Ostern!**

Frohe und gesegnete Ostern

Quelle: B. Meier (Pico Ruivo, Madeira)

Nach der Fastenzeit, nach Palmsonntag und nach dem Karfreitag, dürfen wir in der Osternacht Jesus als Auferstandenen im Licht der Osterkerze begrüssen und IHN am Ostermorgen feiern.
Lassen wir uns das Licht des Auferstandenen – unseres Lebensbaumes – schenken, damit es Licht wird in unseren Leben und auf der Welt. Die Begegnung mit IHM soll uns stärken. Wir dürfen uns in IHM verwurzelt wissen und können gleichzeitig die Hände nach dem Himmel ausstrecken.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien – auch im Namen des ganzen Pfarreiteams – von Herzen frohe und gesegnete Ostern.
Benjamin Meier, Gemeindeleiter

Erstkommunion
7. April – 10 Uhr

Zusammen mit Eva Camenzind bereiten sich unsere Erstkommunionkinder auf das Fest vor. Unter dem Motto **"mit Jesus im Boot"** bereiten sie sich auf die tiefe Begegnung mit IHM vor. Der Weg mit Jesus, den die Kinder gehen, ist mit diesem grossen Feiertag nicht zu Ende, sondern ist ein weiterer Höhepunkt nach der Taufe. Wir wünschen den Kindern und den Familien einen schönen Festtag.
Unsere Erstkommunionkinder sind:
Andreoli Gian-Marco, Brandt dit Grieurin Livio, Britschgi Zoé, Fischlin Fabio, Fuchs Anna, Hirt Elea, Hürlimann Antonia, Hürlimann Jana, Hürlimann Mischa, Hürlimann Silvan, Kaltenegger David, Lachat Heiko, Reinhard Zoey, Temerowski Raffael

Frohes Alter Walchwil
Musikalische Lesung
Donnnerstag, 11. April

Die alten Lieder noch …
Eine musikalische Lesung mit
Roman Walker
Anschliessend Kaffee und etwas dazu im Pfarreizentrum St. Johannes Walchwil.
Donnerstag, 11. April 2024, 14 Uhr
Anmeldung bis 5. April 2024
bei Eva Traxler: 041 758 24 06 oder
eva.traxler@bluewin.ch

PASTORALRAUM
Zug Lorze
Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 86
ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch
www.pr-zuglorze.ch

NACHRICHTEN

«Spaflaseebala»

Die Seniorenferien vom September in Gstaad sind bereits ausgebucht. Weitere Anmeldungen können auf der Warteliste vorgemerkt werden.

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag
20.00 **Pfarrkirche** – Osternacht mit Pater Albert und Niklaus Hofer
Mitwirkung: Zuger Swing Trio
Kollekte: Willow Creek, ökum. Netzwerk
anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
9.30 **Pfarrkirche** – Festgottesdienst mit Pater Albert und Christian Kelter
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist, Instrumenalensemble und Solisten
Kollekte: Willow Creek, ökum. Netzwerk
Kinderkirche

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 9.30 **St. Wolfgang –** Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Pfarreicaritas
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 6. April
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesdienst mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Stiftung KJBZ

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag
9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesdienst mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Mitwirkung: Gesangsklasse von M. Gemassmer
Kollekte: Stiftung KJBZ

8. – 12. April
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Ostermontag, 1. April, 9.30 Uhr (Kirche St. Wolfgang)
1. Jahrzeit für Pia Boog-Hotz, Drälikon 15

Aus unserer Pfarrei verstorben

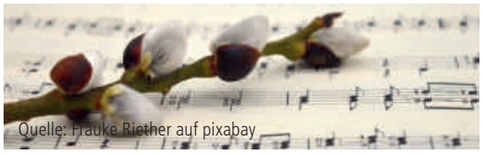
Urs Wissmann*1942
Jean-Pierre Marclay *1939
Roberto Bernich *1968
Martha Turban-Zweckstett *1934

Frohe Ostern!

Ostern ist die grosse Zäsur in der Menschheitsgeschichte. Seit Ostern haben wir die berechtigte Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Gott lässt Jesus nicht im Grab. Er führt ihn in ewiges Leben. Und was für Jesus gilt, das gilt auch für dich und uns: Die Zertrennung wird nicht siegen. Auch nicht die Gewalt. Und schon gar nicht der Tod.
Das dürfen wir Gott glauben. Das ist die Botschaft von Ostern. Dass man aber den Glauben daran

nicht einfach so hat, dass das immer ein Geschenk ist und ein Prozess, davon erzählt unsere Osterkerze. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke und für Entwicklung. In der Mitte findet sich Christus, der als der Auferstandene mitten in deinem Leben wirksam ist.
Dass du an Ostern in diese Wirklichkeit eintauchen kannst, dass wünsche ich dir von Herzen. Lass uns das zusammen feiern! Schau doch, wann du einen passenden Gottesdienst für dich findest. Ich freue mich auf die Begegnung mit dir!
Herzlich, Christian Kelter

Musik in den Gottesdiensten


Quelle: Frauke Riether auf pixabay

Osternacht
Das Zuger Swing Trio bgleitet die Feier mit ihrem swingenden Sound.

Ostersonntag
Der Kirchenchor singt Schubert: Sätze aus der Missa in G und Mozart: Regina Coeli KV 108
Mitwirkende:
Sopran: Daniela Stoll
Bass: Christian Spielmann
Kirchenchor Heilig Geist
Instrumentalensemble
Konzertmeister: Philippe Koller

Musikalische Special-Guests am Weissen Sonntag, 7. April
Am ersten Sonntag nach Ostern erfreuen uns die jungen Stimmen der Gesangsklasse von M. Gemassmer mit ihren poppigen Songs und schenken uns österliche Frische. Die Freude wird HÖRbar ...

Kinderkirche an Ostern

Quelle: anncapictures auf pixabay

Ostersonntag, 31. März um 9.30 Uhr
Liebe Kinder, endlich feiern wir Ostern! Wisst ihr eigentlich, warum wir dann so fröhlich sind? Zusammen mit Kiki, unsere Kirchenmaus, wollen wir das herausfinden. Dazu erleben wir die Ostergeschichte, singen und feiern ein richtiges Fest. Es ist schön, wenn ihr auch kommt. Kiki freut sich schon auf euch!
Das Kinderkirchenteam

Frauenkleiderbörse & more

Quelle: StockSnap auf Pixabay

Freitag, 5. April ab 19.00 Uhr Pfarreiheim
Ein wahres Paradies für Frühling- und Sommermode – Ein Frauenabend für alle Sinne – Eine Auszeit für DICH
Julia Richter arbeitet als Künstlerin mit Ton und wird uns zu Beginn des Abends erzählen, welche Rolle dieses Material und die Kreativität in ihrem Leben spielt.
Für die richtige Musik ist gesorgt. Es gibt Snacks und Drinks.
Annahme der Kleider:
Donnerstag, 4. April, 16.30 bis 19.00 Uhr
Rückgabe der Kleider:
Samstag, 6. April, 10.00 bis 11.30 Uhr
Infos auf www.pfarrei-huenenberg.ch oder bei Caroline Kölliker caroline.koelliker@pfarrei-huenenberg.ch.
KONTAKT und Pfarrei Heilig Geist Hünenberg

HörBar mit Singer-Songwriterin Vivi Lou

Quelle: Vivianne Zwyssig

Freitag, 12. April um 19.30 Uhr im Café & Bar Maihölzli, Türöffnung um 19.00 Uhr
Lust auf Musik und gute Gespräche? Die Veranstaltungsreihe HörBar bedient beides: MusikerInnen erzählen ihre Geschichten und geben ihre Songs zum Besten.
Unser erster Gast ist eine waschechte Hünenbergerin: Viviane Zwyssig, 22-jährige Singer-Songwriterin ist in Hünenberg See aufgewachsen und war Scharleiterin bei den Ministranten Hünenberg. Sie schreibt seit acht Jahren eigene Lieder, in denen sie den Umgang mit den Herausforderungen des Alltags besingt. Vor einem Jahr veröffentlichte sie unter dem Künstlernamen Vivi Lou ihren ersten Song «My own way». Inzwischen ist sie einem breiten Publikum bekannt geworden. Wir freuen uns sehr, für sie die Café Bar Maihölzi öffnen zu dürfen!

GentleMen Hünenberg Schnupperanlass

Quelle: matheus ferrero/ unsplash

Samstag, 13. April um 14.00 Uhr auf dem Kirchenplatz
Wie gut kennst du die Geschichte unseres Dorfes? Warst du schon einmal auf der Burg Hünenberg? Am Samstagnachmittag werden wir zusammen mit dem Dorfhistoriker und Burg-Experten Klaus Meyer eine Zeitreise ins Mittelalter zu den Ursprüngen Hünenbergs machen. Einmal geschichtlich aufgeklärt lassen wir den Nachmittag in ritterlicher, geselliger und gemütlicher Manier ausklingen.
Wir sind eine Gruppe von Männern im besten Alter, die versuchen mit beiden Füssen im Leben zu stehen und das Herz am rechten Fleck haben. Unser Ziel ist es, uns regelmässig zu treffen, inspirierende Anlässe zu organisieren und bereit zu stehen, wenn Not am Mann ist.
Falls du herausfinden möchtest, ob die GentleMen Hünenberg etwas für Dich sind, bist du herzlich zu diesem Schnupperanlass willkommen.
Anmeldungen bis zum 9. April nehmen wir entgegen über die Mailadresse gentlemen.huenenberg @pfarrei-huenenberg.ch oder über das Sekretariat 041 784 22 88.
Wir freuen uns auf Dich!
Dominik Isch, Michael Meier und Niklaus Hofer

Pfarreireise nach Mainz

Quelle: Harald Landsrath auf pixabay

vom 16. bis 19. Oktober 2024
Im Herbst geht es wieder auf Pfarreireise – dieses Mal nach Mainz und Umgebung, Wir tauchen in die Geschichten von damals bis heute ein: Römische Tempel, Gutenberg, Weinbau, Marc Chagall, Hildegard von Bingen, die Loreley usw. Reserviere dir doch jetzt schon den Termin und freue dich auf Land und Leute, Kultur und Kulinarisches. Auch Familien sind herzlich willkommen. Die detaillierte Ausschreibung folgt bald.
Gwendolyn Hofmann, Regina und Christian Kelter

CHAM
ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag
19.30 Feier der Osternacht
Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.00 S. Messa

1. – 5. April
Montag, 1. April
Ostermontag
Mo 9.00 Eucharistiefeier
Mo 10.30 Tauffeier
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 6. April
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Hildegard Küng-Hofmann
Jahrzeitstiftung:
Rosa Wyss-Bertossi
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Kinderspital Betlehem

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag
8.00 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistiefeier
18.00 Dankesfeier der Erstkommunikanten

8. – 12. April
Montag, 8. April
Verkündigung des Herrn
Mo 9.00 Eucharistiefeier
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 13. April
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung:
Nelly und Karl Moos-Braun
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Hilfswerk Maria Ayuda

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

9.3.: Rosa Lindegger-Konrad; Blumenweg 12
9.3.: Werner Furrer, Rigistr. 28
10.3.: Walter Rickenbacher, AZ Büel
13.3.: Peter Holzer, Krämermatt 5
18.3.: Rosa Doppmann-Niederberger, Moritzstr. 7

Das Sakrament der Taufe

empfängt am Montag, 1. April:
Jael Lüdemann, Fildernweg 1

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 13. April, 14.00 Uhr
Johann-Baptist Stocker und Jeanine Murer, Cham, in der Kirche Maria Hilf, Gubel.

Osternachtsfeier

Die Osternachtsfeier beginnt um **19.30 Uhr**. Ganz herzlich dürfen wir Sie nach der Osternachtsliturgie zum Eiertütschen ins Pfarreiheim einladen.
Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen das grosse Auferstehungsfest feiern dürfen und wünschen Ihnen allen frohe Ostern.

Ostern
Musik im Gottesdienst

An Ostern singt am Festgottesdienst um 10.30 Uhr der Kirchenchor die «Messe in G-Dur» von Franz Schubert.

Kinderkirche

Sonntag, 31. März, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Osterwunsch

«Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König! Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des grossen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel. ... O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat. ... O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet. ...» (Aus dem Exsultet)
Möge die österliche Freude aus dem Osterlob auch unseren Alltag bereichern im Wissen, dass Jesus Christus, der gestorben war und doch lebt, bei uns bleibt alle Tage bis zum Ende der Welt.
Das Seelsorgeteam

Heimosterkerze

Auch in diesem Jahr hat Roland Keiser die Osterkerze gestaltet. Wir danken ihm dafür recht herzlich. Es ist wieder eine sehr schöne Kerze geworden.
Gesegnete Heimosterkerzen können ab dem Ostersonntag für 10 Franken in der Pfarrkriche erworben werden.

Unterer Kreis

Der «Untere Kreis» feiert am 4. April um 9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

Weisser Sonntag

Am 7. April 2024 um 10.00 Uhr feiern wir das Fest der Erstkommunion, den Weissen Sonntag. «Mit Jesus ufem Wäg». Dieses Leitwort hat die Erstkommunionkinder in ihrer Vorbereitung auf diesen Tag begleitet.
Mit dem Fest der Erstkommunion feiern wir die Gegenwart von Jesus in unserem Leben. Er möchte bei uns sein, mit uns das Leben teilen, uns begleiten. So sehr wünscht er unsere Gemeinschaft, dass er im Heiligen Brot bei uns gegenwärtig ist. Wir haben einen Gott, der uns wirklich nahe ist!
Darum erwarten wir diesen Weissen Sonntag mit viel Vorfreude. Besonders freuen sich die 63 Erstkommunionkinder.

Davon 30 Mädchen:
Panna Benga, Tena Bosnjakovic, Mila Bühlmann, Emelie Cannuscio, Anna Clément Lapshova, Lydia Clément Lapshova, Darija Coltorti, Carina Erni, Janina Frei, Lisa Gander, Hannah Gisler, Valentina Guere, Megan Hengartner, Nina Käch, Kendra Kaiser, Janice Meier, Solène Müller, Nina Pieniadz, Emilia Roccasalva, Chiara Rogenmoser, Emilia Rottet, Nayra Schärli, Lucy Schenkel, Hope Schnarwiler, Marlene Seelos, Emilia Sniegocki, Lara Trisc, Elisa Villiger, Amelia Vres und Jasmin Zimmermann.
Und 33 Jungs:
Samuele Arrigoni, Jonas Bänninger, Andrin Baumann, Fabian Betacourt, Walter Chappas, Apollo Davis, Alessio De Iaco, James Frey, Julian Frischkopf, Alessandro Furrer, Tim Furrer, Tiago Garcia Martins, Ben Gisler, David Hug, Liam Huwyler, Livio Keiser, Elion Krasniqi, Levin Langenegger, Nino Luzi, Andreas Mächler, George Malaspina, Emilio Meister, Valentin Morgenegg, Antonio Nardone, Afonso Pereira Ferreira, Rafael Peter, Mateo Rodriquez Rojas, Ron Schmid, Daniel Turi, Marc Ulrich, Tim Wirz, Nik Zahno und Nik Zemp.
Den Erstkommunikanten und Ihren Familien wünschen wir einen segensreichen, frohen Weissen Sonntag.
Pfarrer Thomas Rey, Rainer Barmet, Lucia Amstutz, Tanja Eberle, Karin Gottstein und Marlene Lustenberger.

Kollekte:
Mit unserer Kollekte unterstützen wir das Kinderspital in Bethlehem. Bis zu 50'000 Kinder werden jährlich ambulant oder stationär im Kinderspital Bethlehem behandelt. Es ist das einzige pädiatrische Spital in diesem Gebiet.
Das Kinderspital wird von der Schweiz aus geführt und weitgehend von den deutschsprachigen Ländern finanziert. Das garantiert die Unabhängigkeit von der politischen Lage vor Ort und ermöglicht, dass die Gesundheit der Kinder im Fokus steht.
Das Spital ist ein Zeichen der Hoffnung in dieser Region und hat durch seine jahrzehntelange Präsenz eine grosse Bedeutung erlangt.
Wir danken für Ihre Spende, welche der Gesundheit der Kinder vor Ort zu Gute kommt.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 10. April, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet.
Thema: «Paulus und die Auferstehung»
Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Mittagstisch am Donnerstag

04. April, 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
11. April, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Rückblick Weltgebetstag

Ökumenischer Weltgebetstag vom Freitag, 1. März
… DURCH DAS BAND DES FRIEDENS
Christliche Frauen aus Palästina haben seit 2017 den Text für den Wortgottesdienst vorbereitet und ein Team aus Cham den Abend im Kath. Pfarreiheim damit gestaltet.
Fast 50 Frauen und Männer kamen zusammen, um zu beten, zu singen und für Projekte in Palästina und in der ganzen Welt zu spenden. Wir danken ganz herzlich für die Fr. 737.–, die wir weiterleiten dürfen. Natürlich fehlte im Anschluss das Probieren von Palästinensischen Spezialitäten nicht.
Unser Team braucht Verstärkung, besonders von katholischer Seite. Wer könnte sich motivieren, ab Januar 2025 mitzuhelfen, den WGT-Abend vom 7.3.2025 vorzubereiten.
Interessentinnen melden sich bitte bei Beatrice Moesch: moesch.be.jo@datazug.ch

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag
18.15 bis 19.15 Osterparcours für Familien im Chilematt Garten
19.30 Feierliche Osternachtliturgie und Abschiedsgottesdienst für Alfredo Sacchi, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Ruedi Odermatt, Andreas Stüdli)

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
9.00 Festgottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdli)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 9.00 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)
Mo 10.00 Kommunionfeier im Weiherpark
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 6. April
9.30 Pia's Reisen, Kinderfeier, ref. Kirche
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche; Jahrzeit für August Amrhein-Häcki (Eucharistiefeier, Andreas Stüdli)

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag
10.15 Festgottesdienst, Feierlicher Einzug mit den Kommunionkindern und der Musikgesellschaft Steinhausen, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Andreas Stüdli und Katechetinnen)

8. – 12. April
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus der Pfarrei sind verstorben

10. März, Elisabeth Schär-Leitgeb, 1949
14. März, Jakob Hausheer-Gisler, 1934

Osterfreude – Weisser Sonntag

Die Osterfreude dauert 40 Tage: erneuerter Glaube, neues Leben, frisches Wasser, geteiltes Brot – all dies feiern wir Woche für Woche. Besonders feierlich am Weissen Sonntag mit über 30 Kindern und ihren Familien. Die Leitidee heuer heisst „Geheimcode Fisch", dieser Code inspiriert den Kommunionweg, den Kinder und Eltern gehen, hoffen wir, weit über diesen Festtag hinaus.
Gott segne alle Kommunionkinder mit ihren Familien.
Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich allen Pfarreiangehörigen Frohe Ostern.
Ruedi Odermatt

Kommunionkinder unserer Pfarrei

Bronsart Noémie, Bucheli Raphael, Dünnenbeger Emma, Fábián Júlia, Fuchs Elisha, Galati Mirea, Gjinaj Leandra, Gmünder Filippa, Haas Dana, Hagedorn Matilda, Hofer Anna, Hotz Lionel, Imfeld Luisa, Jordi Nevin, Kamer Mia, Kohler Tim, Lang Emil, Lawless Sara, Locatelli Jamie, Meier Fiona, Mete Maurice, Minger Nila, Müller Lara, Oehler Maja, Rossmann Mia, Schaffhuser Jael, Surer Jeanina, Susak David, Verta Alessandro, Vogelsang Talea, Weh Morillas Carolina.

Quelle: Pfarrei Steinhausen

Musik an Ostern

Im Festgottesdienst an Ostern um 9.00 erklingt die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Leitung Christian Renggli.

Pia's Reisen – ökum. Kinderfeier

Liebe Kinder
Dieses Mal gibt es eine richtige Wassergeschichte. Habt ihr manchmal so richtig fest Durst? Dann gibt es nichts Besseres als ein Becher kaltes Wasser. Oder noch besser, während einer Wanderung, direkt vom Brunnen. Woher das Wasser kommt und wer sonst noch alles Durst hat, erfahrt ihr in der Geschichte. Kommt vorbei am Sa, 6. April, 9.30, ref. Kirche. Wir freuen uns.
Für das Kinderfeierteam, Kathrin Pfyl

Mittagstisch im Chilematt

Di, 2./9. April, 12.00–13.00. Fr. 8.– für Erwachsene (inkl. Kaffee/Dessert), Fr. 2.– für Kinder von 6–16 Jahre, Kinder bis 6 Jahre gratis. Ohne Anmeldung.

Danke Franz Schurtenberger & Annamarie Schlumpf

Ein grosses und herzliches Dankeschön für die jahrelange Treue und Zuverlässigkeit im Sakristanen-Dienst gilt Franz Schurtenberger, er ist seit 2001 aktiv und ebenso Annamarie Schlumpf, sie ist seit 2007 engagiert.

Quelle: Pfarrei Steinhausen

Lieber Franz und liebe Annamarie, euer weltoffener Geist und euer weiter Horizont ist überall spür- und sichtbar. Sei es im Chilematt Garten oder in den Aufgaben für die liturgischen Dienste, stets hilfsbereit, freundlich und zuvorkommend. Wir sind äusserst dankbar, dass ihr beide jeweils Hand geboten habt bei personellen Engpässen. In diesem Sinne ein herzliches vergelt's Gott.
Schön, dass ihr beide unserer Pfarrei weiterhin verbunden bleibt – in diesem Sinne wünschen wir euch Glück und Segen in den Höfen und auf dem Schlossberg.
Kirchenrat und Seelsorgeteam,
Marlen Schärer und Ruedi Odermatt

Herzliche Gratulation

Walter Durrer, 90 Jahre am 3. April
Beatrix Camenzind-Wittwer, 70 Jahre am 5. April
Gertrud Stierli-Wey, 90 Jahre am 5. April
Gertrud Mehlin-Friedlos, 80 Jahre am 7. April
Brigitta Seiz-Braun, 85 Jahre am 10. April
Bruno Distel, 70 Jahre am 11. April
Danuta Nowak-Szulc, 75 Jahre am 12. April

Aus den Vereinen

Meditatives Tanzen im Chilematt

Di, 2. April, 19.30–20.30, ref. Kirche. Leitung/Auskunft Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

"freiwillig mitenand" – Spaziergänge

Mi, 3./10. April, 9.30 beim Brunnen. Leichter Spaziergang mit Begleitpersonen, auch für Menschen mit Gehhilfe geeigneet. Anschliessend Kaffee.

Mittagsclub im Schnitz und Gwunder

Do, 11. April, 11.00. An-/Abmeldung bei Dora Odermatt, 041 741 18 50, mittagsclub@senioren-steinhausen.ch.

Seniorennachmittag – Luftaufnahmen

Do, 11. April, 14.30, Chilematt. Vertikale Sicht: Luftaufnahmen mit Gleitschirm & Drohnen von Andreas Busslinger. Kaffee, Kuchen. Türkollekte.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

25. – 29. März
Karfreitag

Fr	10.00	Karfreitagsfeier für Familien, St. Martin*
Fr	15.00	Karfreitagsliturgie, St. Martin*
Fr	17.30	Sexta Feira Santa, St. Martin
Fr	19.30	Messa e Via Crucis, St. Martin Predigt: * Anthony Chukwu

Samstag, 30. März
Karsamstag

17.15	Beichtgelegenheit, Turmkapelle St. Martin
18.00	Veglia Pasquale, St. Martin
19.00	Eucharistiefeier der Albaner Mission, St. Thomas
20.30	Osternachtsfeier, Walterswil**
21.00	Osternachtsfeier, St. Thomas***
21.00	Ökumenischer Beginn beim Feuer vor dem Pfarreiheim St. Martin, dann Öffnung der Kirche mit dem Licht der Osterkerze, Osternachtsliturgie, St. Martin*
23.00	Osternachtsliturgie in kroatischer Sprache, St. Martin

Sonntag, 31. März
Ostersonntag

8.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St.Martin****
9.15	Missa Portuguesa, St. Martin
9.30	Eucharistiefeier, St. Thomas****
9.30	Eucharistiefeier, Walterswil*****
10.30	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum***
10.45	Eucharistiefeier, St. Martin**** Predigt: * Anthony Chukwu ** Christoph-Maria Hörtner *** Roger Kaiser **** Barbara Wehrle ***** Carlo de Stasio

1. – 5. April

Di	16.45	Eucharistiefeier, Martinspark
Mi	9.00	Eucharistiefeier, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag

Fr	15.00	Rosenkranz, St. Anna
Fr	15.30	Eucharistiefeier, Bahnmatt

Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Samstag, 6. April

10.45 Erstkommunion, St. Martin*
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin**
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, **St. Anna****
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas**
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.45 Erstkommunion, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner Mission, St. Thomas
Predigt:
* Anthony Chukwu
** Roger Kaiser
*** Wolfgang Deiminger

8. – 12. April

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 6. April, 18.00, St. Martin
Jahrzeit für:
Robert Hutter, Deinikonstrasse 6
Hans und Rosi Gerig-Furrer, St. Johannestr. 16

Kollekten

29.–31.3. – Christinnen und Christen im Heilig Land
6./7.4. – Corelina: Für bedürftige Familien aus der Schweiz mit einem herzkranken Kind.

Kirchenmusik

Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr, St. Martin
Der Kirchenchor St. Martin Baar singt in der Karfreitagsliturgie die Passion eines unbekannten Meisters, welche im Kantoreiarchiv der sächsischen Kleinstadt Glashütte gefunden wurde.

Ostersonntag, 31. März
St. Inwil, 9.30 Uhr
Der St. Thomas Chor singt im Ostergottesdienst die Missa brevis Sacnti Joannis de Deo. Kleine Orgelsolomesse Hob. XXII:7 für Chor, Streicher, Orgel und Solosopran.
St. Martin, 10.45 Uhr
Im Ostergottesdienst erklingt die bekannte Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. 1779 tritt Mozart seine neue Stelle als Hoforganist am Salzburger Dom an. An Ostern 1779 erklingt seine Messe zum ersten Mal. Die Kirchenchöre Baar und Steinhausen werden vom Orchestra Puccini unter der Leitung von Christian Renggli begleitet.

«Baum des Lebens»

Quelle: © Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten

Das **Osterkerzensymbol mit dem Lebensbaum** repräsentiert den Aufbruch beim Osterfest. Der Lebensbaum steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben, während goldene Blätter besondere Erleuchtungsmomente repräsentieren. In der Mitte des Baumes befindet sich eine goldene Christusfigur, die die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert.
Das Symbol erinnert uns daran, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist, in der wir Hoffnung und Licht suchen. Es ermutigt uns, unseren spirituellen Weg zu erkunden und eine tiefe Verbindung zum Leben und zur göttlichen Gnade zu erfahren.
Heimosterkerzen sind zum Preis von Fr. 10.00 beim Pfarreisekretariat und in den Kirchen St. Martin und St. Thomas erhältlich. Der Erlös geht zu Gunsten unseres Sozialdienstes.
Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!
«Friede sei mit Euch!»

Ihr Seelsorgeteam

«Eiertütschen» in der Osternacht

Quelle: ivabalk_pixabay

Im Anschluss an den Osternachts-Gottesdienst in St. Martin sind alle herzlich zum traditionellen Eiertüschen im Pfarreiheim St. Martin eingeladen. In Inwil treffen wir uns nach dem Sonntags-Ostergottesdienst zum Eiertütschen.
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und einen ungezwungenen Austausch.

Unsere Erstkommunikanten in St. Martin

Am Samstag und Sonntag, 6./7. April, feiern 54 Kinder ihre Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Martin:
Almonte Castillo Esmeralda, Alves Duarte Yara, Auf der Maur Julian, Baumgartner Raphael, Bernardi Lionel, Branca Lionel, Colangelo Max, de Almeida Prazeres Liandro, Della Gola Bigliotti Gianina, Dubacher Mya, Eldic Marin, Enzler Clea, Fischer Aaron, Fuchs Manuel, Gabriel Leon, Gehrig Eliah, Giodice Matteo, Halter Anna, Hartmann Leona, Herger Viola, Joseph Eva, Kathriner Elin, Kläy Vittoria, Krapf Nils, Lerch Émilie, Leutenegger Noah, Margiotta Enea, Meyer Nina, Müller Nelio, Niederberger Mia, Nussbaumer Jeremy, Okongwu Noah, Piccone Simone, Pierzchalska Emilia, Radi Isabelle, Ribes David, Röllin Roman, Roth Svenja, Schärli Adrian, Schicker Lucy, Schweizer Julia, Stasi Lorenzo, Staub Alex, Storari Bianca, Sumners Mila, Tschumi Emilie, Turnell Leyla, Urscheler Larissa, Vonwyl Gian, Weber Natalia, Willi Samira, Wobmann Elio, Wójtowicz Maja, Zürcher Dario

Wir wünschen allen Erstkommunikanten eine schöne und erlebnisreiche Feier. Möge ihnen dieses Fest lange in Erinnerung bleiben!

Firmung – 7zehn+

Einladung zum Firmweg 24/25
Wie bereits im letzten Pfarreiblatt informiert, haben wir uns in der Pfarrei Baar dazu entschieden, das Firmdatum von nun an in den Frühsommer zu legen. Diese Verschiebung bedeutet, dass in diesem Jahr keine Firmung stattfindet.
Die nächste Firmung wird am Sonntag, 15. Juni 2025 gefeiert. Für die Firmvorbereitung erhalten alle jungen Erwachsenen mit dem Jahrgang 2006 und 2007 eine Einladung.

Hast du keine Einladung erhalten? Kennst du jemanden der sich auch auf den Firmweg machen möchte? Dann melde dich per Mail an firmung@pfarrei-baar.ch
Wir freuen uns auch dich!
Gabi Brnada, Firmleitung

Kirchenrat Roger Imhof tritt zurück

Roger Imhof ist aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Baar zurück gereten. Er wurde von der Kirchgemeindeversammlung am 4. Dezember 2023 gewählt.
Der Rat dankt Roger Imhof für seine Bereitschaft, sich für die Katholische Kirchgemeinde Baar einzusetzen und wünscht ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.
Die Ersatzwahl findet im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 statt.
Katholische Kirchgemeinde Baar
Der Kirchenrat

Donschtig Träff

Donnerstag, 11. April, 9.00 Uhr, in der Rathusschüür Baar
Thema: Beatrice Feldbauer – Traumziel Indien
Allein und ohne genauen Plan durch Indien reisen.
Sehen, was sich anbietet. Sich überraschen lassen. Sich einlassen.
Beatrice Feldbauer erfüllt sich mit 68 Jahren diesen Traum und unternimmt alleine eine achtmonatige Reise durch das exotische Land. In eindrücklichen Bildern erzählt sie von heiligen Stätten, goldenen Tempeln und interessanten Begegnungen.

Voranzeige «Apfelbaumgärtli»

Das «Apfelbaumgärtli St. Martin» erwacht am 16. April.
Wir freuen uns auf Begegnungen im «Apfelbaumgärtli St. Martin» ab dem 16. April.
Urs Inglin,
für den Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Die Taufe hat erhalten

Lynn Frieda Vögtli

Unsere Verstorbenen

Olga Maria Stübi-Staub, Bahnmatt 4
Bruno Durrer, Parkstrasse 35
Wilhelm Iten-Niederberger, Büelmattweg 13

PASTORALRAUM Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40
info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
10.00 Eucharistiefeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Pater Karl Meier
Kollekte: Christen im Heiligen Land

Sonntag, 7. April
2. Sonntag der Osterzeit
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Stiftung Theodora

8. – 12. April
Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Hochzeit

Am Samstag, 13. April geben sich Marina Hürlimann und Beat Suter in unserer Kirche das Ja-Wort. Wir wünschen dem Paar eine eindrückliche Feier, einen unvergesslichen Tag und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Osternacht

Die Osternacht ist geprägt von der Spannung: vom Dunkel zum Licht, vom Tod zur Auferstehung. Wir segnen die neue Osterkerze und erneuern unser Taufversprechen. Der Gottesdienst der Osternacht beginnt mit dem Segnen des Osterfeuers und der Osterkerzen um 20.15 Uhr.
Im Anschluss an den Gottesdienst werden am Osterfeuer Würste gebrätelt und Punch serviert. Wir laden Sie herzlich zu diesem Traditionsanlass ein.

Ostern

An Ostern feiern wir Christen das wichtigste Fest unseres Glaubens – die Auferstehung Christi. "Jesus ist auferstanden" ist die frohe und frohmachende Botschaft von Ostern. Ostern ist ein mit Worten kaum fassbares Geheimnis.
Der Ostergottesdienst wird musikalisch von Leo Utiger und seiner Formation mitgestaltet.

Wir wünschen Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, licht- und hoffnungsvolle Ostertage!
Für das Pfarreiteam
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Heimosterkerze

Die 3. Klässler von Allenwinden und Unterägeri haben die diesjährige Heimosterkerze gefertigt. Im Anschluss an die Ostergottesdienste werden diese Kerzen für CHF 10.– verkauft. Danach sind sie in der Kirche zum Verkauf bereit.

Voranzeige

Der **9 Uhr Gottesdienst am 14. April entfällt** aufgrund der Erstkommunion. Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst um 10.30 Uhr zu besuchen.

Neu im Pfarreisekretariat

Liebe Pfarreiangehörige
Heute darf ich Ihnen den Namen der neu angestellten Pfarreisekretärin der Pfarrei in Allenwinden bekanntgeben. Ich freue mich sehr, dass Frau Rita Frei-Müller in Zukunft jeweils am Dienstagmorgen, Donnerstagnachmittag und Freitagmorgen im Sekretariat arbeitet. Sie ist mit den Arbeiten der Pfarreisekretärin bestens vertraut, da sie bereits mehrere Jahre Erfahrungen in Unterägeri gesammelt hat. Dieses Pensum in Unterägeri wird sie weiterführen.
Ich freue mich sehr über diese Lösung und wünsche dir Rita viel Freude und Zufriedenheit an deiner Arbeit neu auch in Allenwinden.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Mein Name ist Rita Frei-Müller. Ich bin in Unterägeri aufgewachsen, verheiratet und Mutter von zwei Jugendlichen. Nach der Schulzeit habe ich das Handelsdiplom und später die Ausbildung zur Personalfachfrau gemacht. Ich war in verschiedenen Bereichen wie Treuhand, Marktforschung und Personalführung tätig.
Danach konzentrierte ich mich ganz auf meine Familie, bis ich vor vier Jahren in Teilzeit als Pfarreisekretärin in Unterägeri wieder ins Berufsleben einstieg.
Mir gefällt diese vielfältige Aufgabe sehr und darum freue ich mich, nun ebenfalls in der Pfarrei Allenwinden als Pfarreisekretärin tätig zu sein.

Frauengemeinschaft

Kleinkindertreff
Freitag, 5. April, 9.30 Uhr bis 11 Uhr, Pfarreiheim.
Torten backen
Dienstag, 9. April, 19 Uhr. Kosten: Fr. 15.– / Anmeldung bis 5. April bei Nadine Andermatt 079 211 29 72 oder andermatt.nadine@bluewin.ch
Mittagstisch
Donnerstag, 11. April, 12.15 Uhr im Restaurant Löwen. Menü am Vorabend bitte bis 18 Uhr bei Annnelies Lenz 041 711 16 48 bestellen.
Überraschungsnachmittag
Mittwoch, 10. April von 14 Uhr bis 17 Uhr
Anmeldeschluss: 8. April, Rebekka Pally 079 794 80 14, rebekka.pally@fgallenwinden.ch

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Osternacht
20.30 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Miklos Arpas, Orgel
Daniel Herrero, Trompete

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kirchenmusikverein
Kollekte: Christen im Hl. Land

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Stefan Dähler
Kollekte: Christen im Hl. Land
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 6. April
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Josef Betschart-Iten, Bödlistr. 3b
Jahresgedächtnis für:
- Isabella Iten-Merz, Tägerwilen

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag
9.00 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
11.00 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Rainer Uster, Eveline Moos
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Wunderlampe

8. – 12. April
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 13. April
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Rupert Wyss-Keusch, Waldeggstr. 11

PFARREINACHRICHTEN

Osternacht

In der Osternacht zwischen Karsamstag und Ostersonntag feiern wir Christen die Auferstehung Jesu. Die Feier ist geprägt von Dunkel und Licht. Die neue Osterkerze wird draussen am Osterfeuer entzündet und danach in die dunkle Kirche getragen. Dieses Osterlicht wird an alle weitergegeben. Nach dem feierlichen Osterlob und den biblischen Texten wird das Osterwasser geweiht, das Taufversprechen erneuert und die Kommunion gefeiert. Musikalisch wird der Gottesdienst von Miklos Arpas, Orgel und Daniel Herrero, Trompete mitgestaltet.

Ostern

An Ostern feiern wir die Auferstehung Christi; für uns Christen das wichtigste Fest unseres Glaubens. Er hat Tod, Leid und Schmerz überwunden. "Jesus ist auferstanden" ist die frohe und frohmachende Botschaft von Ostern. Ostern ist ein mit Worten kaum fassbares Geheimnis. Es ist uns von Gott geschenkt – neues Leben. Der Kirchenmusikverein wird den Ostergottesdienst musikalisch begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Osternacht sind alle zum "Eiertütschen" eingeladen. Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag verteilen wir an alle ein Osterei, ein Lebens-Zeichen.

Osterwunsch

Steh auf zu einem neuen Morgen

Vergiss alles Misslungene und fang von Neuem an.
Steh auf aus der Nacht der Mutlosigkeit, der Lebensmüdigkeit, zu einem neuen Morgen voller Sonne, voller Vögel und Blumen.
Steh auf zu einem neuen Frühling voller Licht, voller Horizonte.
Erhebe dich und steh auf!
Komm heraus aus dem Winterschlaf deines freudlosen Daseins.
Wenn Gott schon neues Leben in jedes Blatt eines jeden Baumes hineingeschrieben hat,
um viel mehr will er es schreiben in dein Menschenherz.
Aus: Phil Bosmans, In dir liegt das Glück

Im Namen des ganzen Pfarreiteams wünsche ich Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, gesegnete und frohe Ostern.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Heimosterkerzen

Mit viel Freude und Elan wurden auch in diesem Jahr die Heimosterkerzen von den Erstkommunionkindern zusammen mit den Katecheten gestaltet.
Die gesegneten Heimosterkerzen werden nach dem Osternachtsgottesdienst und nach dem Festgottesdienst an Ostern verkauft. Sie liegen danach in der Marienkirche und Pfarrkirche zum Kauf (Fr. 10.–) bereit.

Weisser Sonntag

Die Kinder der 3. Klasse haben sich im Religionsunterricht und am Eltern-Kind-Tag auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Sie haben ihr Kreuz und die Dekoration für die Kirche gestaltet und die Lieder eingeübt.
Die Erstkommunionkinder dürfen am Weissen Sonntag das erste Mal Jesus im Heiligen Brot begegnen. Dies geschieht in Erinnerung an Jesus und sein letztes gemeinsames Mahl mit seinen Jüngern. Damals nahm Jesus das Brot, brach es entzwei und sagte: "Das bin ich. Immer wenn ihr das Brot teilt, bin ich mitten unter euch."
Wir freuen uns mit den Erstkommunionkindern, dass Jesus sich uns immer wieder im Brot schenkt und uns seine göttliche Kraft mit auf den Weg gibt.

Unsere Erstkommunionkinder sind:
Gottesdienst 9 Uhr:
Arnold Anina, Brichet Lionel, de Pereira Cardoso Dinis, Eicher Sonia, Furrer Elin, Infanger Jasmin, Iten Mael, Iten Isabel, Iten Timo, Reich-Rohrwig Valerie, Rispoli Noelia, Tarnutzer Sina, Timofeeva Vera, von Rickenbach Samuel

Gottesdienst 11 Uhr:
Annen Luk, Biedermann Henry, Blum Joséphine, Furrer Lisa, Gamboni Noela, Iten Alice, Iten Malie, Iten Leon, Iten Lorenz, Iten Lukas, Makhzoumi Elias, Meier Sarah, Nussbaumer Livia, Nussbaumer Sarina, Oster Amélie, Rowlinson William, Sapina Toni, Schuler Ronja, Stalder Liya, Vitorino Alegre Martim, Zimmermann Fabio, Zumbühl Noah

Frauengemeinschaft / Treff junger Eltern

Kinderartikel-Börse Frühling/Sommer
3. April, Aegerihalle, 9 – 11 Uhr Annahme,
14 – 16 Uhr Verkauf, 18 – 18.30 Uhr Auszahlung
Anfrage Kundennummern: kkboerse-unteraegeri@bluewin.ch

Börsenleitung/Helferinnen gesucht! Bei Interesse melden Sie sich bei M. Werwitzke 079 964 56 55 / kkboerse-unteraegeri@bluewin.ch.

Krabbelgruppe
5. April, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof
Sonnenstübli und Spielzimmer

Blumenworkshop mit artflor
6. April, 17. 30 – 19 Uhr
Anmeldung bis 01.04.: Mara Oster 079 731 01 50

Spiel und Spass
10. April, 19.30 Uhr, Sonnenhof Säli

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Pater Ben Kintchimon, SVD
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

25. – 29. März
Hoher Donnerstag

Do 19.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä**, Eucharistiefeier mit Pater Stephan, Urs Stierli, Katechetinnen, Erstkommunionkinder und Katja Huber (Orgel); anschl. Agape-Mahl im Pfarreizentrum Hofstettli

Do 20.30 Michaelskapelle, **Gebetswache** Die Liste zum Eintragen für die Gebetswache liegt in der Kapelle aus.

Karfreitag

Fr 15.00 Pfarrkirche, **Karfreitagsliturgie** mit Urs Stierli, Thomas Betschart, Doris Affentranger (Perkussion) und Carl Rütti (Orgel)

Samstag, 30. März
Karsamstag

20.30 Pfarrkirche, **Feier der Osternacht**; Beginn beim Osterfeuer; Eucharistiefeier mit Pater Matthias, Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart und Urs Stierli; anschl. «Eiertütsche» und Tombola der Minis im Pfarreizentrum

Sonntag, 31. März
Ostersonntag

9.00 Morgarten, **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Matthias (Predigt), Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli

10.30 Pfarrkirche, **Festgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Matthias (Predigt), Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli

10.30 Pfarreizentrum Hofstettli, **Familiä Chilä** zu Ostern, Familien-Osterfeier

1. – 5. April
Ostermontag

Mo 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier (Pater Karl) **Gest. Jahrzeit** für Eduard und Elisabeth Meier-Speck und Kinder, Alisacher, Oberägeri
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 6. April

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 7. April
Barmherzigkeitssonntag

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser **Dreissigster** für Paul Weiss-Kennel, Schwerzelweg 9, Oberägeri
11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Hannah Müller

8. – 12. April

Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

«Auferstehung» ist neues Leben

Wir feiern Ostern und geben damit unserer Hoffnung und unserem Glauben Ausdruck, dass das Leben nicht mit Tod, Trauer und Dunkelheit endet, sondern durch die Auferstehung in neues Leben, in Licht und Freude gewandelt wird. Unsere diesjährige Osterkerze mit dem Lebensbaum gibt dieser Hoffnung Ausdruck. Der Baum steht für Wachstum und Stärke, seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben. In der Mitte des Baumes befindet sich Christus, der Auferstandene, in goldener Farbe. Wenn es uns gelingt, unser eigenes Leben durch das Licht von Ostern, durch die Hoffnung auf Auferstehung, erhellen und durchdringen zu lassen, können wir dieses in einer neuen Fülle leben. Auferstehung ist neues Leben, bereits hier und jetzt.
Wir wünschen Ihnen, wir wünsche dir frohe Ostern. Für das Seelsorgeteam, Thomas Betschart

Musikalische Gestaltung an Ostern

Samstag, 30. März, Feier der Osternacht

- 20.30 Uhr, Pfarrkirche: Doris Affentranger (Marimba) und Carl Rütti (Orgel)

Ostersonntag, 31. März, Festgottesdienste

- 09.00 Uhr, Morgarten: Yvonne Theiler (Orgel)
- 10.30 Uhr, Pfarrkirche: Der Peter und Paul Chor singt die Missa brevis in F-Dur von Joseph Haydn mit Sopran- und Alt-Solisten und dem Ägeritalorchester; Gesamtleitung: Deborah Züger; Orgel: Carl Rütti; Konzertmeister: Adrian Häusler
- 10.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli: Nadine Fries und Moana Iten

Familiä Chilä zu Ostern

Mit einer kindgerechten Ostergeschichte und etwas Kreativem dazu feiern wir am Ostersonntag, 31. März, um 10.30 Uhr zusammen Ostern im Pfarreizentrum Hofstettli. Schön, wenn auch ihr dabei seid! Silvia Meier und Irene Hürlimann

«Eiertütsche» und Ostertombola

Im Anschluss an den Osternachtsgottesdienst sind alle zum «Eiertütsche» und zur Tombola der Minis ins Pfarreizentrum Hofstettli eingeladen. Den Ministrantenleiter:innen, die diesen Anlass – inkl. Eierfärben am Karfreitag – organisieren, ein herzliches Dankeschön. Jacqueline Bruggisser

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 7. April, wird **Hannah Müller**, Tochter von Judith Lustenberger & Philipp Müller, Luzern, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Chlichinderfiir

Di, 9. April, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Die Heimosterkerzen

werden in der Osternacht gesegnet und können in unseren Kirchen oder im Pfarramt für je 10 Franken gekauft werden – dies ist auch bargeldlos per TWINT möglich. Auf Wunsch bringen wir Ihnen die Heimosterkerzen gerne nach Hause.

Das Osterwasser

wird ebenfalls in der Osternacht gesegnet. Das frische Weihwasser steht anschliessend vorne in der Pfarrkirche, von wo Sie es mit nach Hause nehmen können. Bitte bringen Sie hierfür eine geeignete Flasche mit.

Firmweg 2025

Kirche ist mehr als Gottesdienst und Religionsunterricht. Beim Besuch der Gassenküche Luzern am 6. April 2024 werden die jungen Menschen einen eindrücklichen Einblick in die Arbeit mit randständigen Menschen bekommen.

Die Feier der Erstkommunion

begehen wir in unserer Pfarrei am Sonntag, 14. April 2024. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Ich freue mich, zusammen mit Pater Ben und den Katechetinnen Annemarie Kenel, Pia Schmid und Irene Hürlimann den Festtag mit den 31 Kindern und vielen Pfarreiangehörigen zu feiern. Damit alles so gut wie möglich klappt, treffen sich die Kinder am Mittwoch, 10. April, und am Samstag, 13. April, zu Proben. Urs Stierli

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Maria Henggeler-Henggeler, Grindel, Oberägeri, † 13. März im Alter von 79 Jahren

Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Jubla Europapark

Mutige Kinder aufgepasst! Die Jubla macht eine Weltreise. Wir reisen nach Frankreich, Griechenland, Italien und noch an viele Orte mehr und das alles an einem Tag! Ja, richtig, die Jubla geht wieder in den Europapark! Melde dich bis am 7. April bei Alice Rogenmoser (079 558 77 45) für unsere Reise am 15. April an. Weitere Infos findest du auf Instagram unter @jublaoberaegeri. Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der Jubla Oberägeri

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 4. April, und Do, 11. April, 9 Uhr bis 11 Uhr
Vereinsreise nach Vaduz (FL)
Freitag, 3. Mai; Auskunft und Anmeldung bis 15. April bei Melanie Schilter, 079 469 01 14

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 4. April; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag
20.30 Feier der Osternacht mit Christof Arnold und P. Stephan Dähler; Beginn hinter der Kirche

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
9.00 Eucharistiefeier mit P. Stephan Dähler in der Kirche Finstersee
10.15 Eucharistiefeier mit P. Stephan Dähler; Musik: Hossein Samieian (Querflöte), Felix Gubser (Orgel)

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 10.15 Eucharistiefeier mit Pater Ben
Mi 19.30 «ZwischenHalt » – Taizéfeier in der St. Annakapelle
Do 9.45 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 6. April
19.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller in der Kirche Finstersee

Sonntag, 7. April
2. Sonntag der Osterzeit
10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller Stiftsjahrzeit für Clemenz und Heidi Trinkler-Bumbacher

8. – 12. April
Do 9.45 Gottesdienst fällt aus

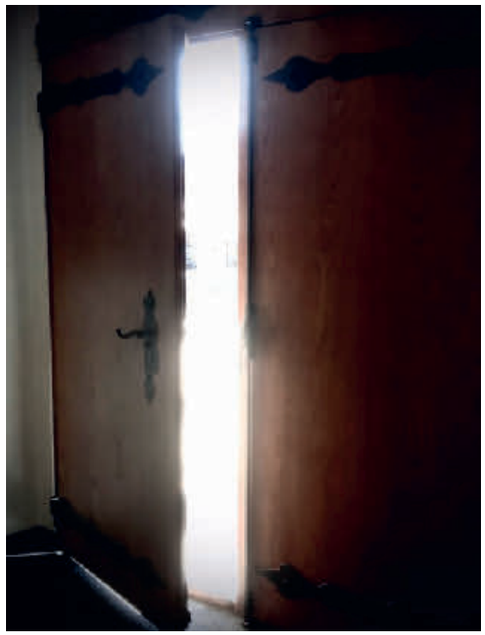
PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonntagsgottesdiensten sind für folgende Zwecke bestimmt:
- Osternacht: Christen im Heiligen Land
- Osternsonntag: New Tree
- 6./7. April: Kinder der Zukunft, Peru

Im Voraus herzlichen Dank für jede Spende.

Ostergruss



Der Tod ist wie eine Tür. Vom Hier ins Dort. Manchen steht sie weit offen. Andere müssen sich mühsam hindurchzwängen. Aber jeder muss einmal hindurch.
Nur wenigen ist es gegönnt, schon in dieser Welt einen kurzen Blick hinter diese Tür zu werfen. Mystikern. Sterbenden. Und manchmal sogar Trauernden.
So wie damals, als die Frauen ins Dunkel des Grabes schauten. Und was sie sahen, war Licht.
An Ostern feiert die Christenheit den Glauben an das Leben und an das Licht hinter der Tür. Mehr noch: An Ostern feiern WIR die Botschaft jener, denen sich die Tür ein Spalt breit geöffnet hat – die Botschaft, dass der Tod nicht das Ende ist.
Frohe Ostern!
Christof Arnold

Ostergottesdienste

Osternacht
Die Feier der Osternacht beginnt um 20.30 Uhr auf dem Friedhofplatz hinter der Kirche. Am Osterfeuer wird die neue Osterkerze gesegnet. Anschliessend wird mit ihr das Osterlicht in die dunkle Kirche getragen und dort den Mitfeiernden weitergegeben. Im Zentrum des Feierns bei Kerzenlicht steht die Botschaft der Auferstehung Jesu. Auch die Weihe des Osterwassers und die Erneuerung des Taufversprechens tragen zur Feierlichkeit des Gottesdienstes bei.

Ostersonntag
Bei Tageslicht aber ebenso feierlich wie in der Nacht sollen die Gottesdienste am Ostersonntag gefeiert werden. Deshalb werden in Finstersee (9.00 Uhr) und in der Pfarrkirche (10.15 Uhr) Instrumentalisten an der Orgel und mit der Querflöte den Gottesdienst begleiten.

Eiertütschen

Nach dem Osternachtgottesdienst sind alle Mitfeiernden zum Osterapéro und Eiertütschen ins Pfarreizentrum eingeladen. Herzlichen Dank der Apérogruppe des Pfarreirates für ihren Einsatz.

Osterkerze mit Lebensbaum

In diesem Jahr wurde die neue Osterkerze von Nicole Schmid, einer jungen Frau aus Neuheim, gestaltet. Sie zeigt einen Baum, der zu blühen beginnt. Die ausladenden Äste erinnern an ein Kreuz. Die Sonne scheint durch die Mittes des Baumes hindurch.
Die Symbolik des Bildes erinnert an das aufbrechende Leben im Frühling, an den anbrechenden Tag am frühen Morgen und an den Christenglauben, wonach Jesus nach seinem Tod am Kreuz von Gott in neues Leben gerufen wurde.

Auch in diesem Jahr dürfen die Mitfeiernden der Ostergottesdienste eine Heimosterkerze mit nach Hause nehmen. Christof Arnold

Glutenfreie Hostien

Auch in Menzingen können Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit einer Glutenunverträglichkeit die Kommunion empfangen. Sie werden gebeten, sich vor einem Gottesdienst in der Sakristei zu melden oder spätestens beim Kommunionganг darauf hinzuweisen.

Aus dem Kirchenrat

Im Kirchenrat der katholischen Kirche Menzingen wird es im Jahr 2025 eine personelle Veränderung geben. Thomas Wyss, aktuell zuständig für das Dikasterium Personal wird auf Ende dieses Kalenderjahres zurücktreten.
Unser Ziel ist es, dass wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 neben Rechnung 2023 und Budget 2025 eine Nachfolge für Thomas Wyss wählen können.
Der aktuelle Kirchenrat freut sich auf ein neues engagiertes und teamorientiertes Kirchenratsmitglied, das sich für die Belange der Katholischen Kirche in Menzingen einsetzen will. Gerne geben wir interessierten Personen Auskunft.
Andreas Kaiser, Kirchenratspräsident

Kontaktgruppe Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 3. April um 11:45 Uhr im Restaurant Ochsen statt. Anmelden kann man sich bis am Vorabend um 17 Uhr direkt im Ochsten. (041 755 13 88, info@ochsenmenzingen.ch)

Familiebrugg – Kochevent

Östliche Mittelmeerküche gemeinsam kochen und geniessen: Mittwoch, 10. April um 18 Uhr in der Schulküche Ochsenmatt. Detaillierte Infos unter www.frauenmenzingen.ch

Resultat Suppenzmittag

Das Suppenzmittag nach dem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche war wiederum ein schöner Erfolg. Der Gewinn von Fr. 1'945.– kann der Fastenaktion und HEKS – Brot für alle überwiesen werden. An dieser Stelle sei allen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern sowie allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich gedankt.
Vorstand Frauen Menzingen

Konzert Jodlerklub Bärgbrünneli

Am Samstag, 6. April lädt der Jodlerklub Bärgbrünneli zum Frühlingskonzert in die Pfarrkirche ein (19 Uhr). Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte eingezogen.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Ben Kintchimon, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Doris Baumann, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 30. März
Karsamstag
20.30 Osternachtfeier mit Eva Maria Müller und Pfr. Markus Moll; anschliessend Eiertütschen; Kollekte: für die Christen im Heiligen Land

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Bernd Wyss
Mitwirkung Kirchenchor
Kollekte: New Tree

1. – 5. April
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag
10.15 Eucharistiefeier mit Irmgard Hauser, Christof Arnold und P. Matthias Helms
Orgel: Marlise Renner
Kollekte: Kinder der Zukunft

8. – 12. April
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag, 7. April wird Fiona Zürcher in die Christengemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen Tauftag.

Eiertütschen mit der Jubla

Anschliessend an den Gottesdienst der Osternacht sind alle Mitfeiernden zum Eiertütschen und Osterapéro ins Kleinschulhaus Chilematt eingeladen. Herzlichen Dank der Jubla für die Organisation. Wir finden euch toll. Christof Arnold

Osternacht und Ostern

Osternacht
Die Osternachtfeier beginnt vor der Kirche mit der Segnung des Osterfeuers. Anschliessend wird das Osterlicht feierlich in die dunkle Kirche getragen. Das Osterevangelium berichtet vom Sieg des Lebens über den Tod. Die Feier bei Kerzenlicht spricht alle Sinne an.
Ostersonntag
Der Gottesdienst am Ostersonntag beginnt um 10.15 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren wird die Kirche mit dem offenen Grab geschmückt sein. Der Kirchenchor begleitet den Gottesdienst mit seinem Gesang. Die Ministrantinnen und Ministranten tragen das ihre zur Feirelichkeit bei. Herzlichen Dank an alle!

Osterkerze

Die diesjährige Osterkerze von Nicole Schmid zeigt einen Baum, der zu blühen beginnt. Seine ausladenden Äste erinnern an ein Kreuz. Die Sonne scheint durch die Mitte des Baumes hindurch.
Mit seiner Symbolik erinnert das Bild an den Sieg des Lebens über den Tod. Mehr zum Bild kann auf der Pfarrblattseite von Menzingen nachgelesen werden.
P.S. Gerne geben wir den Mitfeiernden der Ostergottesdienste eine kleine Osterkerze mit nach Hause. Christof Arnold

Kirchenchor an Ostern

An Ostern singt der Kirchenchor, begleitet von Violine, Klarinette und Orgel, die Missa brevis, St. Joannis de Deo von Joseph Haydn (1732–1809).

Die Messe wurde 1775 für den Orden der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt komponiert und ist nach dessen Gründer, dem heiligen Johannes von Gott, benannt.

Erstkommunion

Quelle: Bonifatiuswerke

Am Sonntag, 7. April um 10.15 Uhr feiert eine kleine, aber feine Gruppe von sechs Knaben in Neuheim Erstkommunion. Sie freuen sich schon sehr auf den Weissen Sonntag. «Du gehst mit!» lautet das Leitthema. Im passenden Lied heisst es: «Du bist bei mir alle Tage. Du gehst mit. Wenn ich mich nicht weiterwage, du gehst mit. Was auch kommen mag, so weiss ich doch jeden Tag: Dir darf ich Vertrauen schenken, du wirst meine Wege lenken. Du gehst mit. Schritt für Schritt.» So verspricht es Jesus unsern Erstkommunikanten und allen, die mit ihnen feiern. Darauf vertrauen wir ganz besonders, wenn wir miteinander auf die Worte Jesu hören und das Heilige Brot teilen. Das schenkt Kraft und Mut und ermöglicht, neue Wege zu wagen.

Unsere Erstkommunionkinder:
Gino Balmer, Flavio Magurano, Platon Nazarets, Dario Rieser, Fabio Troxler, Navin Zäh
Wir wünschen euch Erstkommunionkindern mit euren Familien von Herzen einen frohen Festtag!
Die Kinder versammeln sich um 9.45 Uhr vor dem Schulhaus. Ein Fotograf macht dort Einzel- und Gruppenfotos. Nach dem 10.00 Uhr-Glockenschlag begleiten die Glocken den Einzug der Kinder zur Kirche. Anschliessend beginnt der festliche Gottesdienst mit Erstkommunion.
Irmgard Hauser

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Pfarreiangehörige mit den Erstkommunionkindern dieses bedeutsame Ereignis mitfeiern und sie in Gedanken und Gebeten unterstützen.

Familientreff

Autokino, Freitag 5. April
in der Lindenhalle von 16 bis 19 Uhr
Anmelden bis 2. April bei Gina Baldelli 079 733 50 05, g.baldelli@fgneuheim.ch

PASTORALRAUM
Zugersee Südwest
Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Chilesofa-Kafi
Donnerstag, 11. April, 14.00, kath. Kirche mit Kaffee und Kuchen

Hinweise
Die Beiträge **«Mitteilungen aus dem Pastoralraum»** und **«Ostern»** finden Sie auf Seite 27 rechte Spalte.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

25. – 29. März
Hoher Donnerstag
Do 18.30 Familiengottesdienst (E) Michèle Adam, John Okoro, Religionslehrpersonen, E-Piano Sheena Socha, Brotteilete

Karfreitag
Fr 15.00 Karfreitagsliturgie Michèle Adam, Kirchenchor Rotkreuz

Samstag, 30. März
Karsamstag
20.30 Gottesdienst Osternacht, Beginn am Osterfeuer (K) Franzi Hüsgen, Orgel Sheena Socha, Kantor Tim Socha, anschliessend Eiertütschen

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
10.15 Festgottesdienst Ostern (E) Rolf Schmid, Orgel Sheena Socha, Kirchenchor Rotkreuz und Streicherensemble, Leitung Tim Socha, Trinitatismesse von W.A. Mozart

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 10.30 **Holzhäusern,** Pastoralraumgottesdienst (K) F. Hüsgen, Orgel V. Orler
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler
Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche
Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Samstag, 6. April
18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 7. April
Weisser Sonntag
9.00 Erstkommunion Klassen 3a, 3b
11.00 Erstkommunion Klassen 3c, 3d, 3e
Mitwirkende: Michèle Adam, John Okoro, Religionslehrpersonen, Orgel Viswas Orler, E-Piano Marco Wiedmer, Gesang Silvia Finocchiaro, Einzug mit MVR

8. – 12. April
Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Sheena Socha

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden
Rosenkranz
Montag 09.00 (01.04. fällt aus)
Gottesdienst
Freitag, 29.03. 17.00, C. Boldt (ref. Abendmahl)
Freitag, 05.04. 17.00, Marco Riedweg
Freitag, 12.04. 17.00, John Okoro
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 03.04. 17.00, Regina Hauenstein

Wir nehmen Abschied von
Arnold-Bürgi Hans
Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Erstkommunion 2024

Zäme am Tisch mit Jesus
heisst das Thema der diesjährigen Erstkommunion. Mit viel Freude und phantasievollen Ideen haben die Kinder «ihren» Erstkommunionstuhl hergestellt. Es sind Kunstwerke entstanden, die bei der Erstkommunion in leuchtend bunten Farben um den Altar stehen und sie später immer an diesen besonderen Tag in ihrem Leben erinnern. In den Ateliers und bei verschiedenen Anlässen haben sich die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Nun ist der Weisse Sonntag da und wir freuen uns, mit den Kindern, ihren Familien und

Gästen auf den festlichen Gottesdienst. Wir wünschen allen einen frohen, sonnigen und unvergesslichen Tag.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Unsere Erstkommunionkinder

Alves Sousa Léo	Andersen Benedikt
Bachmann Nils	Brunner Joshua
Caruso Tiziano	Ceni Jonis Noah
Colaianni Noemy	Conte Gemma
Conte Melissa	Deja Milan
Dousse Jonas	Eichenberger Jana
Frey Tim	Gangi Laura
Gjokaj Ylli	Hassan Noe
Hofer Ayana	Honauer Leona
Huber Sophia	Ivisic Marino
Jakus Livio	Kesten Alexander
Klaric Niko	Klosowicz Krzystof
Koller Noemi	Krauer Stella
Lussi Mila	Martins dos Reis Kelly
Meier Jennifer	Naikauskaite Amanda
Nicolò Lara	Odermatt Nevin
Pages Real Nerea	Priore Nilo
Rajic Michael	Rodrigues Duarte Mara
Rosales Límaco David	Schürch Luis
Shtufi Matteo	Stadler Elin
Tancredi Gaia	Tempone Adriano
Valerio Montero Romeo	Vargas Morillo Louis
von Ah Joline	Wagner Felix
Walker Emilia	Zihlmann Raphael
Zimmermann Zoe	Zingg Andrin
Zwahlen Juri	

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 03. April, 09.00–11.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Anmeldung bis 02. April: Martina Senn, martina.senn91@gmail.com

Aktive Senioren

Donnerstag, 04. April, 11.30
Mittagstisch im Restaurant Engel
Freitag, 05. April, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum
Montag, 08. April, 13.30
Jassen im Alterszentrum Dreilinden

Frohes Alter–Seniorennachmittag

Mittwoch, 10. April, 14.00, Jassen & Spielen
Zentrum Dorfmatt, Verenasaal
Anmeldung bis 06. April:
B. Aregger, 079 756 60 77 oder 041 790 41 69

FG – Fyrobig-Plausch

Donnerstag, 11. April, 19.15
Treffpunkt Bahnhof Rotkreuz
Zytthurmwächter-Theatertour
Anmeldung bis 08. April: pannette@gmx.de

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

GOTTESDIENSTE

25. – 29. März
Karfreitag
Fr 10.30 Risch, Mitmach-Andacht für Kinder und Erwachsene, Madeleine Annen

Samstag, 30. März
Karsamstag
20.30 Risch, Gottesdienst Osternacht, Beginn am Osterfeuer (K) Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, Schola Risch, Eiertütschen Rischer Stube

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
10.30 Risch, Festgottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Barbara Mattenberger, Kirchenchor Risch, Leitung Daniela Franzelli, Kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 10.30 Holzhäusern, Pastoralraumgottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler
Do 18.00 **Rotkreuz,** interkonf. Friedensgebet

Samstag, 6. April
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 7. April
2. Sonntag der Osterzeit
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Edwin Weibel, Sunntigskafi

8. – 12. April
Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 07. April, 10.30, Risch
Wyden Lee & Wyden-Felber Viktor & Erika

Frauenkontakt Risch

- **FKR Sunntigskafi, Rischer Stube**
  Sonntag, 07. April, 11.30
- **CJE Chinder-Fiir «Frühling»**
  Mittwoch, 10. April, 15.00,
  Kirche St. Verena Risch,
  anschliessend Zvieri in der Rischer Stube

Mitteilungen aus dem Pastoralraum

Nach 12 ½ Jahren Tätigkeit als Sakristanin in der Kirche Rotkreuz und 7 Jahren in der Kapelle St. Wendelin und als Leiterin der Gruppe «Biblische Figuren stellen», verlässt uns per Ende März Marina Battiston. Wir wünschen Dir, liebe Marina, alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg und danken Dir ganz herzlich für Dein Engagement und die wertvolle Arbeit bei uns.
Neu wird Elsbeth Müller in einem fixen Pensum in Rotkreuz als Sakristanin arbeiten. Wir danken Dir Elsbeth, für die Bereitschaft und freuen uns, dass Du nach vielen Jahren bei uns nun das Team ab dem 1. April vermehrt unterstützen kannst.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Ostern

Quelle: PRZSW

Niemand hat die Auferstehung Jesu beobachtet. Die Evangelien berichten vom leeren Grab, vom Engel, der den Frauen die Botschaft der Auferstehung mitteilt. Die Frauen werden von Freude erfasst, aber auch von Ratlosigkeit und Verwirrung: Das Handeln Gottes ist nicht einfach «erwartbar» oder selbstverständlich.
Und auch heute noch geht es uns nicht wirklich anders: So sehr der Glaube an die Auferstehung Jesu uns erst zu Christinnen und Christen macht und uns von klein auf vertraut ist, so sehr rüttelt er am Wesentlichen unserer menschlichen Existenz: hoffen ist eine der Grundfragen menschlicher Existenz. Wir brauchen Hoffnung. Hoffen meint dabei nicht ein abstraktes Wunschdenken, sondern bedeutet, auf etwas hin zu leben, eine Zielperspektive zu haben.
Für die Menschen in der Ukraine beispielsweise ist die Hoffnung auf Frieden eine Perspektive, die in der Trostlosigkeit des Krieges Zuversicht und Halt geben kann. Für uns ist es das Nachdenken über das, was uns hoffen lässt, das Suchen nach Gott, der auch in unser Leben auferstehen will und uns aufrichtet – trotz allem. Gemeinsam mit dem gesamten Team wünschen wir Ihnen allen frohe und gesegnete Ostern.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

25. – 29. März
Karfreitag
Fr 14.00 Karfreitagsliturgie F. Hüsgen, Kirchenchor Risch, Leitung Daniela Franzelli

Sonntag, 31. März
Ostersonntag
9.00 Festgottesdienst (E) W. Müller, Orgel und Harfe F. Brunner, Eiertütschen

1. – 5. April
Ostermontag
Mo 10.30 **Holzhäusern,** Pastoralraumgottesdienst (K) F. Hüsgen, Orgel V. Orler

Sonntag, 7. April
2. Sonntag der Osterzeit
9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen

PFARREINACHRICHTEN

Wechsel im Kirchenrat

Die Aktuarin des Kirchenrates Meierskappel, **Frau Irene Stutz-Melliger,** tritt per 30. April 2024 von ihrem Amt zurück. Wir danken ihr an dieser Stelle für die über sechsjährige Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Als zukünftiges Mitglied des Kirchenrates stellen wir gerne vor: **Frau Emma Lang** (64), Sagenmattstrasse 17, (im Dorf ansässig mit ihrem Partner seit 2006). Kirchenangelegenheiten sind ihr aus der Jugend über die Sakristanen-Arbeit ihres Vaters vertraut. Frau Lang bringt vielseitige berufliche Erfahrung mit, u.a. war sie lange im Gastgewerbe tätig. Seit Herbst 2023 begleitet und organisiert sie Anlässe im Pastoralraum wie Apéros, Suppentage, Rorate, etc. Durch die gleichzeitige Arbeit im Kirchenrat können Informationen, Rückmeldungen und Termine zeitnah und aus erster Hand geteilt werden. Frau Lang unterstützt den Kirchenrat Meierskappel per sofort und wird ab 1. Mai 2024 gewähltes Mitglied des Kirchenrates für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026. Wir freuen uns über ihre Zusage, heissen sie herzlich willkommen und danken ihr für die Unterstützung.

Der Kirchenrat

Aktive Senioren

Donnerstag, 11. April, 11.30
Mittagstisch im Rest. Strauss, ohne Anmeldung

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 31 marzo
Pasqua
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob

1 – 5 aprile
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes (dalle ore 17:30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **NON** si celebra a **Unterägeri**
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt SS. Messa e adorazione

Sabato, 6 aprile
16.00 **Baar**, St. Martin
18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche

Domenica, 7 aprile
Domenica della misericordia
10.15 **NON** si celebra a **Steinhausen** (Prime Comunioni comunità CH)
16.00 **UNICA S. Messa, Baar**, St. Martin
17.00 **NON** si celebra a **Cham**, St. Jakob

8 – 12 aprile
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes (dalle ore 17:30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt SS. Messa e adorazione

Sabato, 13 aprile
16.00 **Baar**, St. Martin

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Offerte mesi febbraio e marzo 2024

Diocesi – processo sinodale	CHF 338.60
Tombola missionaria	CHF 958.75
Progetti missionionari	CHF 1'760.95
Pranzo solidarietà	CHF 1'979.00
Azione Quaresimale	CHF 252.40

Vi ringraziamo per la vostra solidarietà.

Prima confessione con i bambini della Prima Comunione

Sabato 6 aprile 2024 presso il locali della Missione i bambini che si stanno preparando alla Prima Comunione **insieme ai loro genitori** si avvicineranno al Sacramento della prima confessione.

Preavviso

Incontro con vedove/i e persone sole
L'incontro e la cena di sabato **13 aprile 2024** presso il Pfarreiheim di Baar viene **rinviato**. Informeremo quando ci svolgerà il prossimo incontro.

Pellegrinaggio in Grecia "Sulle orme di San Paolo" dal 11 al 18 ottobre 2024

Dal 11 al 18 ottobre 2024 **insieme alla Parrocchia Svizzera del Gut Hirt di Zugo** proponiamo un pellegrinaggio della durata di 7 giorni in Grecia alla scoperta delle orme di San Paolo. Le iscrizioni sono aperte. Il programma dettagliato lo troverete sul nostro sito www.missione-italiana-zug.ch. Per altre informazioni rivolgersi presso la nostra Missione 041 767 71 40 oppure a missione@zg.kath.ch.

Domenica in Albis (Divina Misericordia): qual è il significato religioso

La **domenica della divina misericordia**, è stata istituita nel 1992 da Papa Giovanni Paolo II. Nell`anno liturgico della Chiesa cattolica viene celebrata nel giorno della **domenica in albis,** ovvero la domenica successiva a quella di Pasqua. La locuzione latina "in albis vestibus", tradotta letteralmente, significa "in bianche vesti". La denominazione risale alla Chiesa delle origini, quando il **battesimo** era amministrato durante la **notte di Pasqua**. I battezzandi indossavano una tunica bianca e la indossavano poi per tutta la settimana successiva. È perciò che la prima domenica dopo Pasqua veniva quindi chiamata "domenica in cui si depongono le vesti bianche". Il Papa diede questa titolazione a questa festività anche per ricordare la figura della santa mistica polacca **Faustina Kowalska:** Lei riferì che Gesù, in una delle sue apparizioni, voleva che venisse dedicata una **giornata alla misericordia**. Nel suo diario spiega che Cristo le rivolse queste parole:"Desidero che questa Festa sia di riparo e rifugio per tutte le anime e specialmente per i poveri peccatori. In quel giorno sono aperte le viscere della mia misericordia, riverserò tutto un mare di **grazie** sulle anime che si avvicinano alla sorgente della mia misericordia. L'anima che si accosta alla **Confessione** e alla **Comunione** riceve il perdono totale delle colpe." Buona Domenica in Albis a tutti.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

31.3.–6.4.2024

So **Ostersonntag**
keine Eucharistiefeier um 08.00 Uhr
10.30 Eucharistiefeier
kein Adoray

Mo **Ostermontag**
10.30 Eucharistiefeier

Di–Fr **18.00** Eucharistiefeier

Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit und eucharistische Anbetung
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Diese Woche findet keine regelmässige eucharistische Anbetung statt, auch keine Nachtanbetung.

7.4.–13.4.2024

So **Sonntag der Barmherzigkeit (Weisser Sonntag)**
08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
17.00 feierliche Vesper
18.30 Nice Sunday

Di 18.00 Eucharistiefeier

Mi 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs
07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zen-Meditation
Di 19.30–21.00 Zen-Meditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

31.3.–6.4.2024

So **Ostern, Auferstehung des Herrn**
10.00 Eucharistiefeier

Mo **Ostermontag**
09.00 Eucharistiefeier

Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.30 Beichtgelegenheit

Sa 09.00 Eucharistiefeier

7.4.–13.4.2024

So **Weisser Sonntag**
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Mo Hochfest Verkündigung des Herrn
09.00 Eucharistiefeier

Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.30 Beichtgelegenheit

Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

31.3.–6.4.2024

So **Ostersonntag**
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Mo **Ostermontag**
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Di–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

7.4.–13.4.2024

So **Weisser Sonntag**
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Mo **Hochfest Verkündigung des Herrn**
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Di–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Osternacht
20.30 Osternachtsfeier, Kirche

Ostersonntag
09.00 Festgottesdienst, Kirche

Ostermontag
09.00 WortGottesFeier mit Kommunion

Freitag, 5. und 12.4.
19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7.4.
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Medien

Fernsehen

Sonntag, 31. März

Haydns «Schöpfung» mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Dirigent: Simon Rattle. 3sat, 9.20 Uhr

Evangelisch-lutherischer Ostergottesdienst aus Noisy-le-Grand, im Osten von Paris. SRF 1, 10 Uhr

Ostern in Rom. Gottesdienst mit Papst Franziskus. ARD, 10 Uhr

Urbi et Orbi. Der traditionelle Ostersegen des Papstes aus Rom. SRF 1, 12 Uhr

Unter unserem Himmel. Osterbräuche. Von Karfreitag bis Ostermontag. BR, 19.15 Uhr

Montag, 1. April

Vatikanstadt. Ein Hauch von Ewigkeit. Restaurierungen, archäologische Ausgrabungen, geöffnete Archive – Wissenschaftler und Historiker entziffern das architektonische Erbgut des Vatikans und zeigen die Rolle der Kunst bei der Entstehung des Zentrums des katholischen Glaubens. Arte, 9 Uhr

Frühling in Wien. Das Osterkonzert der Wiener Symphoniker. Musikalische Leitung: Petr Popelka. Solistin ist die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann. 3sat, 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst zum Ostermontag aus der Himmelfahrtskirche in München-Sendling. ARD, 10 Uhr

Die Bibel. John Hustons monumentale Verfilmung des ersten Buches Mose. Arte, 14.20 Uhr

Samstag, 6. April

Wort zum Sonntag mit Manuel Dubach, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 7. April

Katholischer Gottesdienst aus dem Josefshaus in Aachen. ZDF, 9.30 Uhr

Freitag, 12. April

Fromme Törtchen – Zwischen Teig & Tradition. Lesbisch & katholisch. Geht das? Gast: Mentari Baumann. 3sat, 12.35 Uhr

37 °Leben. Mental Load – Organisieren bis zum Limit. 3at, 12.55 Uhr

Samstag, 13. April

Sufis – Glaube Liebe Tanz. Eingebettet in die rätselhafte Welt des alten Ägypten findet sich eine jahrhundertealte muslimische Tradition: der Tanz der Sufis. «Dhikr» nennt sich der Ritus, mit dem sich die muslimischen Mystiker auf der Suche nach dem Einssein mit Gott in Ekstase versetzen. Arte, 18.35 Uhr

Wort zum Sonntag mit Lea Wenger-Scherler, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

Radio

Sonntag, 31. März

Katholische Welt. Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Bayern 2, 8.05 Uhr

Christkath. Predigt mit Diakonin Susanne Cappus, Muttenz. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Gottesdienst. Radio SRF 2 Kultur, 12 Uhr

Hemmt eure Tränenflut. Ostern ist in der christlichen Vorstellung das Versprechen darauf, dass sich der Tod überwinden lässt. Der Barockkomponist Nicolaus Bruhns hat für das Osterfest eine Kantate komponiert, die dies zum Ausdruck bringt. Radio SRF 2 Kultur, 21 Uhr

Montag, 1. April

Katholische Welt und Evangelische Perspektiven. Das Beste aus 70 Jahren. Bayern 2, 8.05 Uhr

Samstag, 6. April

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche St. Aubin NE. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 7. April

Röm.-kath. Predigt mit Pfarreiseelsorger Peter Zürn, Klingnau. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 13. April

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Rorschach SG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Liturgie

Sonntag, 31. März

Ostersonntag (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Gen 1,1-2,2; Zweite Lesung: Gen 22,1-18; Ev: Mk 16,1-7

Sonntag, 7. April

Weisser Sonntag. (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 4,32-35; Zweite Lesung: Joh 5,1-6; Ev: Joh 20,19-31

FILMTIPP

The Zone of Interest

Quelle: © Filmcoopi

Die deutsche Familie Höss lebt in den 40er-Jahren in Polen ein privilegiertes Leben. Die fünffache Mutter Hedwig freut sich über die Unterstützung ihrer unbezahlten Hausangestellten und geniesst idyllische Picknicks am nahen Flussufer. Das alles, weil ihr Mann Rudolf tagtäglich gleich um die Ecke seiner Tätigkeit nachgeht. Er ist Lagerkommandant des Konzentrationslagers Auschwitz, dessen Mauer an das Grundstück grenzt. In «The Zone of Interest» wird Unmenschlichkeit in der Banalität des Alltags verbildlicht.

Wenn Rudolf Höss – der als Kriegsverbrecher 1947 zum Tode verurteilt wurde – in der Abenddämmerung an seiner Dusche im Garten hantiert und im Hintergrund die Verbrennungsöfen auf Hochdruck arbeiten, liegt darin so viel Grausamkeit, dass man sie fast nicht ertragen kann.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

> Kinostart Deutschschweiz: 29. Februar

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache, So, 7.4., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Alleluia. Zum Osterfest musiziert die mirjamschola (Monique Baumann, Judith Gander-Brem, Denise Kohler, Angelika Moths, Katrin Müller, Susanne Rathgeb, Bettina Ruchti, Mirjam Föllmi) zusammen mit Daniel Rüegg (Orgel) Gregorianik, Gesänge der Hildegard von Bingen und österliche Orgelmusik. Lesungen: Pfr. Volker Bleil. So, 21.3., 17.15 Uhr. Klosterkirche, Kappelerhof 5, 8926 Kappel.
>Eintritt frei/Kollekte

Freiwilligenkurse benevol Zug. Der Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Zug liegt es am Herzen, dass Freiwillige gut gerüstet für ihren Einsatz sind. Sie bieten deshalb interessierten und/oder potenziellen Freiwilligen kostenlose Kurse und Schulungen zu unterschiedlichen Themen an. Dabei stehen Theorie und Praxis sowie der Austausch im Vordergrund. Kurs für Freiwillige im Umfeld von kognitiven Schwierigkeiten und Demenz: Grundkurs: Do, 28.3., 14–17 Uhr; Vertiefungskurs: Do, 4.4., 14–17 Uhr
>Anmeldung über: benevolzug.ch

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 2.4., 17.30–19 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80

Nora Gomringer macht das Gedicht. Aus. Nora Gomringer ist Schweizerin und Deutsche, ist Performerin und Dichterin. Als Performerin tourt sie international: von den USA bis Usbekistan, von Stuttgart nach Stavanger. Herzliche Einladung zu 70 pausenlosen, heiteren, nachdenklichen Minuten mit dieser Ausnahmekünstlerin. Di, 2.4., 20 Uhr. ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 5.4. (jeden ersten Fr im Monat), 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug.
>Kontakt: Roland Wermuth, 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, 041 748 42 61

Stricken als meditativer Prozess. «Mit meinen gestrickten Werken möchte ich zum Denken anregen, vielleicht auch herausfordern, aber nicht verletzen», sagt Dominique Kaehler Schweizer. Madame Tricot zeigt in einer kleinen Ausstellung ihre eigenwilligen sakralen Objekte. Im Gespräch erzählt sie, was hinter den Kreationen steckt und was das Stricken für sie bedeutet. Fr, 5.4., 20 Uhr. ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Frühlingskonzert. Mit dem Jodlerklub Bärgbrünneli. Sa, 6.4., 19 Uhr, Pfarrkirche Johannes der Täufer, Menzingen.
>Eintritt frei/Kollekte

Führung durch das Lassalle-Haus. Jeden ersten Sonntag im Monat führt Direktor Toni Kurmann SJ durch das Lassalle-Haus und erzählt über dessen Geschichte und Architektur. Treffpunkt: Empfang Lassalle-Haus, eine Anmeldung ist nicht nötig. Unkostenbeitrag CHF 10.00 pro Person, inkl. 1 Getränk aus der Cafeteria. So, 7.4., 5.5., 2.6. und 7.7. jeweils von 14.00–15.15 Uhr, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach.

Petite Messe Solonnelle von Gioachino Rossini. Zu seinem 40-jährigen Jubiläum führt der Zuger Singkreis die Petite Messe Solonnelle von Gioachino Rossini auf. Sa, 6.4., 20 Uhr. So 7.4., 17 Uhr. Bruder Klaus, Oberwil.
>Kollekte/Empfehlung CHF 40.–

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 9.4., 16.30–18 Uhr. Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Diana Zimmermann, 076 245 71 02, info@dianazimmermann.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
Nr. 16/17 2024 (14.4.–27.4.2024): 28. März
Nr. 18/19 2024 (28.4.–11.5.2024): 12. April
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zg.kath.ch
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
T 041 767 71 47, bernadette.thalmann@zg.kath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zg.kath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Utters,
T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Maria aus Magdala und Salomé: die ersten Zeuginnen der Auferstehung

«Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat.

Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.»

(Markus, 16,6–7)

AZA
6302 Zug
Post CH AG

Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533